

FRÜHJAHR/SOMMER 2014

SCHAU IN DIE STADT

DIE SCHÖNEN SEITEN VON

Wuppertal Elberfeld



GANZ AKTUELL IN EINER AUFLAGE VON **10.000 STÜCK:**
DER **ERREICHBARKEITSPLAN** DER ELBERFELDER
INNENSTADT WÄHREND DER SPERRUNG B7!

Wir ziehen Männer an!

25 JAHRE

HOSEN
SACCO
ETAGE

- Fachkompetente + persönliche Beratung
- Guter Service
- Ihr Fachgeschäft in Wuppertal
- Auch bei Anlasskleidung sind wir Ihr Ansprechpartner (Hochzeiten, Abifeier, etc.)



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER UNSERER STADT,

WUPPERTAL ist „anregend“, im wahrsten Sinne des Wortes!

Hier ist sie nun: Die 2. Ausgabe unseres Bürgervereinsmagazins **SCHAUINDIESTADT**. Vor 6 Monaten erschien unsere 1. Ausgabe, die eine so positive Resonanz erfahren hat, wie wir sie uns kaum vorstellen konnten. Die Nachfrage war so groß, dass wir uns entschlossen haben, die Auflage von **7.000** auf **10.000** Exemplare zu erhöhen.

Ein weiterer Grund dafür ist der Stadtplan zur Sperrung der B7, das beherrschende Thema der letzten Monate. Nun ist sie beschlossene Sache und es gilt, nach vorne zu schauen. Dabei soll Ihnen der **ERREICHBARKEITSPLAN** in der Mitte des Heftes helfen, auch weiterhin auf schnellstem Wege in die Innenstadt zu gelangen.



Unterstützen Sie den Einzelhandel, der sich sicherlich mit einigen neuen „Anregungen“ auf Sie vorbereiten wird. Schlendern Sie mal wieder über den Deweerthschischen Garten durchs Luisenviertel, verweilen Sie in der „Luise 100“, der Innenhof erinnert ein wenig an Elemente von Gaudi.

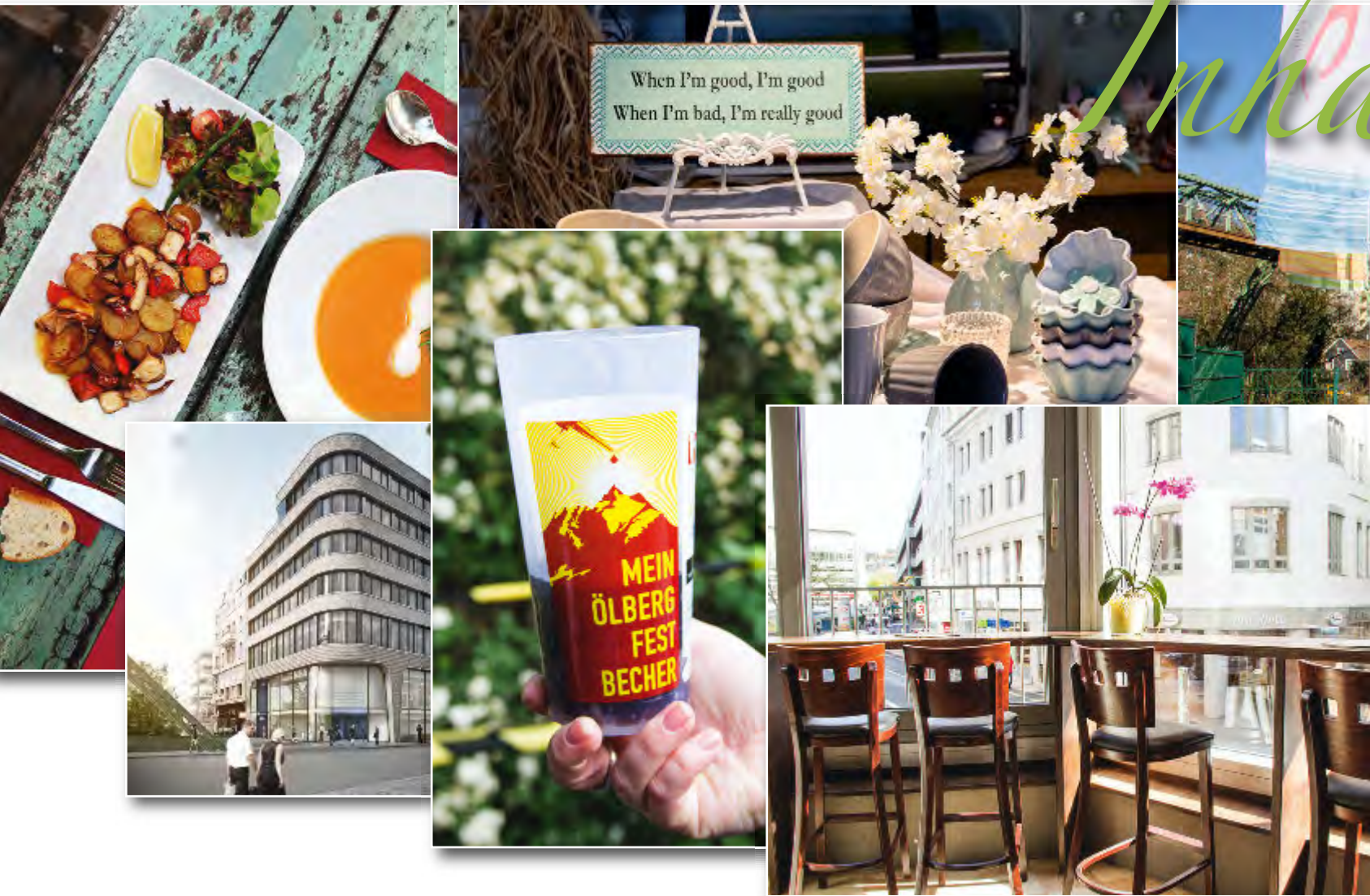
Mögen Sie Lakritz? Ja. Kennen Sie den Schwatten Pitt oder die Wupperdiamanten? Nein, dann nichts wie rein ins Lakritzkontor. Ich spreche da aus eigenen Erfahrungen.

Wussten Sie, dass Wuppertal mit rund **4.500** Denkmälern an **2. STELLE** in Deutschland steht? In Sachen Elektromobilität gar an 1. Stelle? Mal sehen, wo der neue Döppersberg im Vergleich zu anderen Bahnhöfen Deutschlands stehen wird. Eine Attraktion wird er auf jeden Fall werden. Gerade die gelungene Kombination zwischen hochmoderner Architektur und der hippen Form von (Wegwerf) Textilien ist zeitgemäß und wird so manchen Besucher in die Innenstadt locken – eine spannende Symbiose zwischen Trenderscheinungen und dem traditionellen inhabergeführten Einzelhandel, der auf Qualität und Beratung setzt. So werden die verschiedenen Konsumentengruppen exzellent bedient.

Jetzt noch der neue IKEA ohne Homepark, wieder ein Grund mehr, einkaufstechnisch in Wuppertal zu bleiben. Das Thema City-Arkaden-Ausbau ist nun vom Tisch. ECE: Einkaufen Contra Einsicht – die Einsicht hat sich durchgesetzt (bei wem auch immer) und wir sind sehr erleichtert. Jetzt noch endlich mal das Postgebäude restaurieren (wie lange soll der grauenhafte Anblick eigentlich noch bleiben?), den Platz am Kolk begrünen, die neuen Schwebbahnen einsetzen und 2020 schnellst Wuppertal in die Spitzengruppe der Städte in Deutschland mit den meisten Touristen. Bitte auch in diesem Zusammenhang an die Sauberkeit denken: **KEINEN MÜLL UND KEINE ZIGARETTEN MEHR AUF DEN BODEN WERFEN!**

Alle werden begeistert sein: Wir Einwohner, der Einzelhandel, die Politiker, die Besucher.

Klingt das nicht „anregend“?



Inha

STADTHÄUSER

- 4 ENTWICKELN ZUKUNFT FÜR DIE ELBERFELDER CITY
- 10 GESCHÄFTSHAUS HOFAUE 95
- 11 KURZNOTIERT – DAS KÖBO HAUS

STADTGESPRÄCH

- 36 WO GEHTS LANG NACH DER SPERRUNG?!
- 38 **ERREICHBARKEITSPLAN**

STADTBILDUNG

- 14 JUNIOR UNI

STADTKULTUR

- 40 ST. LAURENTIUS „BASILICA MINOR“
- 44 AUSSTELLUNGEN IM VON DER HEYDT MUSEUM

STADTBUMMEL

- 18 IN DER OBERGRÜNEWALDER STRASSE 6
- 20 GESEHEN BEI...

STADTJUBILÄUM

- 48 100 JAHRE BÜROBEDARF ILLERT
- 52 20 JAHRE RATHAUS-GALERIE

ult



STADTGESUNDHEIT

28 EINE HERZENS-
ANGELEGENHEIT

STADTBILDER

32 HARDT

33 ÖLBERGFEST

STADTGESICHTER

34 JÖRG OEDELSHOFF

STADTGESCHMÄCKER

56 ITALIENISCH IM CAFÉ VENEZIA

58 LA PETITE CONFISERIE

60 DAS KATZENGOLD IM LUISEN-
VIERTEL

61 WEINVERGNÜGEN

STADTTERMINE

62 TERMINÜBERSICHT

63 ENTENRENNEN

64 DER LANGE TISCH IN
WUPPERTAL

66 ÜBERSICHTSPLAN

ÜBERUNS

70 BÜRGERVEREIN ELBER-
FELD-MITTE E.V.

71 ANSCHRIFTEN/IMPRESSUM

72 MITGLIEDSFÖRMULAR



STADTHÄUSER

- ENTWICKELN ZUKUNFT FÜR DIE ELBERFELDER CITY

„VISIONEN ENTWICKELN ZUKUNFT“

Dies ist ein Leitsatz Norbert Hermanns, der sich mit seiner Firma Landmarken AG in Aachen als führender Projektentwickler und Investor in den letzten 25 Jahren einen Namen machte.

Bei der Projektierung liegt stets ein ganzheitlicher Ansatz – von der Idee bis zur Fertigstellung – zugrunde. Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Erfahrung gepaart mit Kreativität, Professionalität und dem starken Fokus auf Qualität bilden das Erfolgskonzept.

Aber wie entstand der Kontakt zu Wuppertal? Hier sagen alle Beteiligten der Wirtschaftsförderung ein herzliches Dankeschön, denn Dr. Rolf Volmerig sah bei einem Kontakt mit der Landmarken AG sofort eine Chance für unsere Stadt und lud die Herren zu einer Investorentour durch Wuppertal ein. Dabei besichtigte man auch das seit einigen Jahren nicht zu vermarktende Gebäude „Koch am Wall“. Und weil eben „Visionen Zukunft entwickeln“, haben die Herren der Landmarken AG den hervorragenden Standort sofort erkannt und Interesse entwickelt. Sie sahen die große Möglichkeit, am Eingang zum Wall Mehrwert zu schaffen. Hier ließ sich ihr Motto „Wir gestalten Zukunft, wir gestalten Regionen mit“ genauso planen wie das große Anliegen, bestehende innerstädtische Standorte zu revitalisieren.

Hinzu kam auch noch, dass die Firmenphilosophie sich nicht auf die Big 5 Städte, sondern eher auf Mittel- bzw. Oberzentren konzentriert.



© SchutteSchwarz Architekten und rendertaxi GmbH

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG – EIN GUTER MITTLER

Gut und professionell fühlte man sich von der Wirtschaftsförderung begleitet, die zunächst Wuppertal in seiner Ganzheit vorstellte. Der Neubau des Döppersbergs wie auch die einzelnen Stadtquartiere und das grüne Umland spielten bei der Entscheidung für den Standort Wuppertal eine Rolle.

DIE RINKE TREUHAND GMBH

wurde auch von der Wirtschaftsförderung als möglicher Mieter ins Spiel gebracht. Und wer ein bisschen die Firmenphilosophie der Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatung Steuerberatungsgesellschaft kennt, weiß wie sehr der Geschäftsführung, vertre-

ten durch Peter Krämer, der Standort Wuppertal am Herzen liegt. Wie Alexander Flüchter, Leiter Marketing und Kommunikation der Rinke Treuhand GmbH uns berichtet, haben aber auch die Interessen der 140 Mitarbeiter in Wuppertal eine große Rolle gespielt. Viele kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und der Standort ist ideal zu Bus und Bahn. Die Mög-

lichkeit, die Mittagspause für den ein oder anderen Einkauf zu nutzen hat sich für die Belegschaft zu einer unverzichtbaren Option entwickelt, die Zeitersparnis kommt den Familien zugute. Nun wird Rinke also nächstes Jahr nur auf die andere Straßenseite ziehen vom Wall 39 zum Wall 36-40. Notwendig wird der Umzug, weil Rinke wächst und die bisherigen Räum-

lichkeiten diesen Expansionen zu wenig Raum bieten konnten. Auch in der Firmenphilosophie von Rinke „Beratung für eine sichere Zukunft“ kommt die Orientierung auf Morgen genauso zum Ausdruck wie bei Landmarken. Peter Krämer und Alexander Flüchter waren ganz früh in die Planungen eingebunden und loben die Zusammenarbeit mit der Landmarken



AG sehr, genauso wie mit den Architekten, denn die sind die 3. im Bunde und haben das Gebäude entwickelt. Hier fand Landmarken glücklicher Weise ein Wuppertaler Architektenbüro, mit denen sie gerne zusammenarbeiten wollten.

SCHUTTE SCHWARZ ARCHITEKTEN

Das Gebäude zu entwickeln war eine besondere Herausforderung, hat es zum Wirmhof hin einen Höhenunterschied von zwei Metern, die das Haus dort tiefer liegt als das Niveau zum Wall hin. Das Sockelgeschoss mit Glasfassade gleicht diesen Unterschied optisch aus und wird Einzelhandelsfläche. Die vier darüber liegenden Etagen wird Rinke beziehen. In der Mitte des Gebäudes entsteht ein Lichthof und auf der zweiten Ebene gibt es einen Zugang zu einer Gartenfläche. Stolz berichtet Krämer, dass alle Büros Zugang zu Tageslicht haben werden und auch natürlich belüftet werden können. Das Gebäude wird energiemäßig zertifiziert als Green-Building, gut isoliert, keine Klimaanlage nötig haben, sondern durch eine Betonkernaktivierung zusätzlich temperiert.

Die Ausrichtung des Hauses haben die Architekten gegenüber dem alten Gebäude als Eingangstor zum Wall neu positioniert, der Eingang schafft aber auch eine Verbindung zur Schloßbleiche. Ein Eingang vom Wirmhof aus ist ebenfalls vorgesehen. Den Eingang am Wall sieht man aber auch von den City Arkaden aus durch die Calvinstraße.

Die abgerundete Fassade aus Naturstein nimmt die besondere Fassade des Fahrenkamp-Hauses etwas tiefer am Wall gegenüber auf. Die asymmetrischen Pfeiler die in den



ANZEIGE

Also,
ich habe mich beim
Mieterbund Wuppertal
beraten lassen.
Die machen das !
Da ist guter Rat
gar nicht teuer !

Deutscher Mieterbund

Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de



Boden gerammt scheinen, sind ein besonderes Stilelement, welches die Bodenständigkeit des Gebäudes zum Ausdruck bringen wird.

Wussten Sie, dass jedes geplante Gebäude die Zustimmung des städtischen Architektenbeirates benötigt? Dies gehört zum Genehmigungsverfahren eines Hausprojektes in jedem Falle dazu.

Hier war der Architektenbeirat mit der Planung von Schutte Schwarz absolut zufrieden. Begründung war, dass der Entwurf aus dem Quartier heraus entwickelt wurde, die Architekten sich mit Wuppertal, dem Wall im Speziellen und der naheliegenden Wupper beschäftigt hätten. Außerdem in einer modernen und doch bodenständigen Bandfassadengestaltung die umliegende Architektur aufgegriffen hätten.

ZEITPLAN

Der Abriss innen und außen vom Wirmhof aus hat bereits begonnen, die Planung des Baus ist mit der Stadt genau abgestimmt. Der Busbetrieb wird anlässlich der B7-Sperrung ab Juli während der Bauphase bis mindestens 2018 vor der Baustelle liegen. Fertig zum Umzug von Rinke soll das Gebäude ca. im 3. Quartal 2015 sein.

Auch wir haben die Vision wie alle Beteiligten an diesem Bauwerk, dass die Innenstadt Elberfelds immer schöner und interessanter wird. Wir freuen uns darauf!





Haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, eine Immobilie in **WUPPERTAL** zu kaufen, zu verkaufen oder sogar in den **USA** ein Domizil zu erwerben?

Dann benötigen Sie einen Partner, dem Sie absolut vertrauen können, der in allen Bereichen des Immobiliensektors kompetent ist und viel Erfahrung vorweisen kann. Nicht in einem der noblen Wuppertaler Villenviertel, sondern in der vielfältigen historischen Bausubstanz auf dem Elberfelder „**ÖLBERG**“ residiert die Firma **BROHL & BROHL IMMOBILIEN**.

Katja und Markus Brohl, beide gebürtige Rheinländer, haben nach vielfältigen Tätigkeiten im Ausland den Weg in die Elberfelder Nordstadt gefunden. Zunächst erwarben sie für sich Wohnraum in dem Quartier, doch der Wunsch nach eigenständiger Arbeit sowie privaten Erfahrungen mit Altbau-sanierungen haben das Ehepaar Brohl zur Weiterbildung als Immobilienmakler (IHK) veranlasst. So können sie – zusammen mit einem sorgfältig ausgesuchten Handwerker-

netzwerk – vertiefend zu anstehenden Sanierungs- oder Umbauwünschen ihrer Kunden informieren. Kontinuierliche Weiterbildung ist beiden sehr wichtig, um so ihre Kunden stets nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen zu können. Auch die Mitnahme eines Feuchtigkeitsmessgerätes zum Termin im Wunschobjekt kann oftmals hilfreich sein. Als Makler besuchen sie die Interessenten auch gerne zu Hause, um ihre Wohnraumwünsche durch ein Gespräch im Privat Umfeld exakt einzuschätzen.

Von der Wertermittlung der Immobilie oder des möglichen Mietzinses, der Vermarktung und Auswahl potenzieller Käufer bzw. Mieter und der anschließenden Begleitung bis zum Abschluss des Kauf- bzw. Mietvertrages, erstreckt sich der Service des Hauses.

„Um auch erfolgreich in einem fremden Land oder mit einer fremden Kultur in einem internationalen Umfeld arbeiten zu können, muss nicht nur die Sprache, sondern vor allem der Mensch verstanden werden.“ Dieser Satz ist einer der

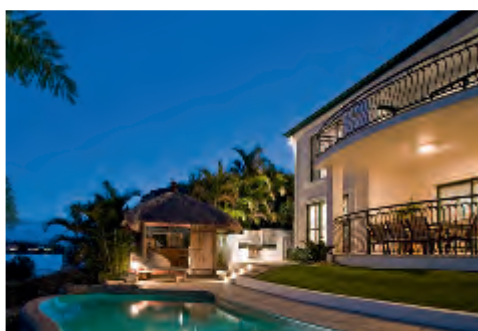
Leitgedanken in der Firmenphilosophie und ermöglicht die professionelle Unterstützung beim Erwerb von ausländischen Immobilien z.B. in **FLORIDA/USA**.

Eine weitere Spezialität der Firma Brohl & Brohl Immobilien ist der Immobilienerwerb auf der **OSTSEEINSEL RÜGEN**. Schauen Sie doch einmal auf die Homepage www.brohl-brohl.de

Eine genaue Kenntnis des Immobilienmarktes lokal, überregional und international spielt hier eine tragende Rolle. Selbstverständlich kümmert man sich um die benötigten Unterlagen wie z.B. **FLÄCHENBERECHNUNGEN, GRUNDRISS, GRUNDBUCHAUZÜGE, TEILUNGSKLÄRUNGEN, JAHRESABRECHNUNG, WIRTSCHAFTSPLÄNE, MIETVERTRÄGE** sowie den **ENERGIEPASS**. Weltweit agierend und doch lokal verwurzelt im eigenen Umfeld erfolgreich und hilfreich zu sein, ist eine der Kernkompetenzen des Unternehmens, in dem man von Brohls sehr persönlich und individuell beraten und begleitet wird.

Johannes Schlottner

Charlottenstr. 27 · 42105 Wuppertal · Tel 0202 / 27 27 92 -59 · Fax 0202 / 27 27 92 -38 · info@brohl-brohl.de · www.brohl-brohl.de



- GESCHÄFTSHAUS HOFAUE 95

B&L GRUPPE ERÖFFNET IN WUPPERTAL REVITALISIERTE FLÄCHE MIT ROSSMANN



Im Februar eröffnete das italienische Kosmetiklabel Flormar im Geschäftshaus Alte Freiheit 21/Hofaue 95 seine Pforten, kurz darauf folgte auf ca. **1.200 qm-VERKAUFSFLÄCHE** eine neue Flagship-Filiale der Drogeriemarktkette Rossmann.

Das Geschäftshaus befindet sich in hochfrequentierter Top-1A-Lage zwischen den City-Arkaden und dem Wuppertaler Hauptbahnhof. **2011**

erwarb die B&L Gruppe die in die Jahre gekommene Immobilie. Im Zuge der Revitalisierung des Gebäudes zu einem modernen Geschäftshaus wurden insbesondere das Erd- und 1. Obergeschoss komplett neu konzipiert. Es wurden zwei neue Flächen geschaffen, die den heutigen Anforderungen des Einzelhandels gerecht werden. Das Ärztehaus sowie die vorhandene Alpha Apotheke konnten den Geschäftsbetrieb während

der gesamten Bauphase weiterführen, obwohl auch die Alpha Apotheke und das Treppenhaus des Ärztehauses eine Modernisierung erfahren haben.

Der Entwurf für das Revitalisierungsprojekt stammt von **MONDINO ARCHITEKT BDA AUS HAMBURG**. Die Projektsteuerung lag in der Verantwortung der **HAMBURGER IPB GRUPPE**. Das Projektteam freut sich über den erfolgreichen Projektabschluss und die Eröffnungen von Rossmann und Flormar.

Die B&L Gruppe in Hamburg steht seit 1970 für hochwertige Projektentwicklungen im gesamten Bundesgebiet und sucht fortwährend nach geeigneten Neu-Projekten und/oder Bestandsimmobilien mit Wertschöpfungspotential in den Kompetenzbereichen Shoppingcenter sowie Geschäftshäusern in 1A-Laufwegen deutscher Mittel- und Großstädte.

Weitere Informationen finden Sie unter WWW.BL-GRUPPE.DE.

www.buero-illert.de

Bürobedarf
Schreibgeräte
Künstlerbedarf
Papeterie
Schulbedarf
Bastelartikel

100
ILLERT
1914 – 2014

*Feiern Sie mit uns!
Viele Jubiläumswangebote erwarten Sie!*



KURZNOTIERT... -DAS KÖBO HAUS

Zum Besitzerwechsel beim Elberfelder „KöBo-Haus“ erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Müller: „Wir begrüßen den Verkauf des KöBo-Hauses als klares Signal für die Aktivitäten des Investors Signature Capital bei der Neugestaltung des Döppersbergs. Schön, dass es jetzt vorwärts geht und konkret wird. Dies ist ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept. Das Ende einer unhaltbaren Situation an der wichtigsten Schwebbahnstation unserer Stadt, die täglich tausende Besucher Wuppertals empfängt, ist damit absehbar. Der Verkauf des KöBo-Hauses wird zusammen mit dem Umbau des Döppersbergs zu einer Chance für Elberfeld und ganz Wuppertal“

UNTERNEHMENSBERATUNG
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

BERATUNG FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT.



RINKE TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Wall 39 · 42103 Wuppertal · 0202 2496-0 · www.rinke.eu

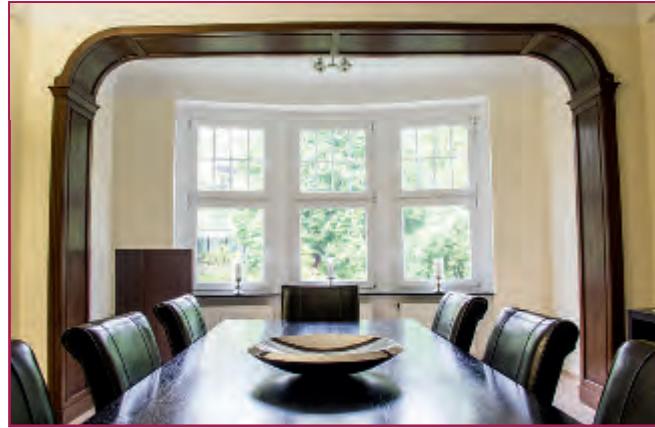
Mitglied der MOORE STEPHENS INTERNATIONAL LIMITED – eine weltweite Vereinigung unabhängiger Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

UNTERNEHMENS**P**ORTRAIT



ENGEL & PASCHHOFF

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



„**WIR SIND BEKENNENDE LOKALPATRIOTEN**“, versichert Rechtsanwalt Harald Engel. Gemeinsam mit seinem Partner Andreas Paschhoff, ebenso wie Engel Jurist und Steuerfachmann, und dem insgesamt 15-köpfigen Team der Sozietät berät der überdies als Betriebswirt mit ökonomischen Fragen vertraute Experte in der Funckstraße 71 Mandanten rund um Steuer- und Rechtsfragen. Wir sprachen mit Harald Engel nicht nur über seine Arbeit, sondern auch über „sein“ Wuppertal.

HERR ENGEL, WAS REIZT SIE AM STANDORT WUPPERTAL?

Engel: Nehmen Sie beispielsweise das Briller Viertel. In welcher Großstadt kann man mitten in einem der größten zusammenhängenden Villenviertel Deutschlands eine Kanzlei einrichten, die obendrein verkehrsgünstig und zugleich citynah liegt? Düsseldorf oder Köln haben das jedenfalls nicht zu bieten. Oder die Nordbahntrasse, sozusagen direkt vor unserer Haustür. Es ist großartig

zu sehen, wie ein solches Projekt dank bürgerschaftlichem Engagement zu einem umwerfenden Erfolg wird. Gut finde ich vor allem, dass diese Initiative nicht nur von einigen wenigen, sondern von weiten Teilen der Bevölkerung mitgetragen wird. Für mich ist im Übrigen selbstverständlich, dass ich die Wuppertal-Bewegung als Mitglied unterstütze. Aus dem gleichen Grund engagiere ich mich im Bürgerverein Elberfeld-Mitte oder im Bergischen Geschichtsverein.



HARALD ENGEL

ANDREAS PASCHHOFF

IHNEN LIEGT ABER AUCH DIE KULTURSZENE SEHR AM HERZEN...

Engel: Ja, das stimmt. Wir stellen unsere Räume beispielsweise gerne Künstlern zur Verfügung, die hier ihre Werke zeigen. Ich meine, die Kanzlei mit ihrem gediegenen Jugendstil-Charme bietet dafür einen ausgezeichneten Rahmen. Für uns ist es jedenfalls eine Chance, etwas für eine ebenso großartige wie vielfältige Kulturszene zu tun, die vom weltbekannten Pina-Bausch-Tanztheater über Jazz-Größen wie Peter Brötzmann, das Sinfonieorchester Wuppertal oder bundesweit beachtete Autoren wie Karl-Otto Mühl und Hermann Schulz bis zu kleinen, ausgezeichneten Ensembles reicht.

IHRE KANZLEI-KONZERTE HABEN JEDENFALLS EINEN GUTEN RUF...

Engel: Wir haben unseren Gästen in der Tat einige sehr schöne Konzertabende bieten können. Im Moment pausieren wir allerdings, denn inzwischen ist unser Team so stark gewachsen, dass wir schlicht und ergreifend keinen Platz mehr für die Konzertreihe haben. Wir suchen aber gerade nach einer Lösung für das Raumproblem.

Engel & Paschhoff ist also auf Wachstumskurs. Und gerade sind Sie zum sechsten Mal in Folge von der Zeitschrift Focus Money in die Liste der knapp 150 Top-Steuerberater aufgenommen worden

DAS GEHEIMNIS IHRES ERFOLGS?

Engel: Ich würde sagen: Umgekehrt wird ein Schuh daraus. Wir bemühen uns, allen Mandanten in jeder Hinsicht gerecht zu werden – egal ob es um steuerliche, betriebswirtschaftliche oder rechtliche Fragen geht. Unser Team ist in Sachen Kompetenz und Qualifikation breit aufgestellt, wir sind damit in der Lage, Aufgaben interdisziplinär anzugehen. Das ist oft von entscheidendem Vorteil. Außerdem können wir beispielsweise auf die Erfahrung unserer Partner aus der Metax zurückgreifen, einem Verbund von Kanzleien, die, ebenso wie wir, schwerpunktmäßig Apotheker und Ärzte beraten. Solche Netzwerke sind von unschätzbarem Wert, weil alle Partner fortwährend von einander lernen und profitieren. Das alles schlägt sich letztlich in solchen Top-Platzierungen nieder. Aber ein bisschen stolz macht das natürlich schon...

PARTNER UND AUSZEICHNUNGEN



Engel & Paschhoff berät im Verbund der Metax, einem Zusammenschluss von bundesweit fast 30 hoch spezialisierten Kanzleien mit dem Schwerpunkt Wirtschafts-, Rechts- und Steuerberatung für Ärzte, Apotheker und die Angehörigen weiterer Heil- und Pflegeberufe.



Arztrechtsnetz EWiV
Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung

Harald Engel und Andreas Paschhoff sind Mitbegründer und Gesellschafter der Arztrechtsnetz EWiV in Gerlingen – einer auf europäischem Recht basierenden Gesellschaft, die sich auf internationaler Ebene in verschiedenen Rechtsgebieten für Mediziner und andere Angehörige von Heilberufen engagiert. Engel ist überdies als Geschäftsführer der Gesellschaft aktiv.



Harald Engel ist Mitglied des dreiköpfigen Aufsichtsrats der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Handwerker-Kooperation.



Der TÜV Nord hat die Steuerberatungskanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Zum sechsten Mal in Folge seit 2008 ist Engel & Paschhoff von unabhängigen Experten im Auftrag der Fachzeitschrift Focus Money unter den knapp 150 bundesdeutschen Top-Steuerberatern einsortiert worden.



... heißt das Adjektiv im Rahmen der „Keiner-wie-wir“-Kampagne, dass Andreas Paschhoff und Harald Engel für sich ausgewählt haben.



STADTBILDUNG

EIN BÜRGERSCHAFTLICHES LEUCHTTURMPROJEKT

– DIE JUNIOR UNI FÜRS BERGISCHE LAND



Am 7. Dezember 2013 wurde nach nur zehn Monaten Bauzeit der beeindruckende, fröhlich anmutende Neubau der Junior Uni eröffnet. Bauzeit und Budget wurden exakt eingehalten, das Gebäude erfüllt alle Wünsche, die die Verantwortlichen der Junior Uni entwickelten, als sie noch im Provisorium an der Friedrich-Engels-Allee den Betrieb der Uni unterhielten und aus allen Nähten platzten. Statt 5 Seminarräumen, davon nur einer mit Waschbecken, stehen jetzt 16 Seminarräume, darunter vier naturwissenschaftliche Labore, zum weiteren Ausbau des Kursangebotes zur Verfügung.

Es ist schon oft geschrieben worden, aber vielleicht kann man es nicht oft genug erzählen, die Junior Uni, so wie sie dort am Brögel jetzt steht, ist ausschließlich durch bürgerschaftliches Engagement für eine gute Idee entstanden. Die gute Idee hatte Prof. Dr. Ernst-Andreas Ziegler. Sein Anteil an dem Neubau am Brögel ist eben auch, dieses bürgerschaftliche Engagement ins Leben gerufen zu haben.

Er selbst beschreibt im Jahreswechselbrief der Junior Uni im Dezember 2013 dieses Engagement wie folgt:

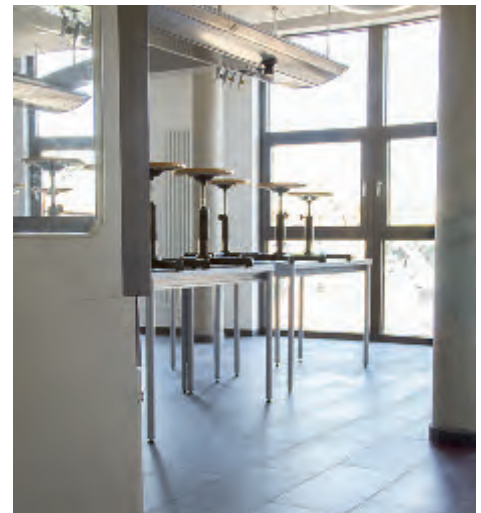
... vermögen nur „die ganz oben“ die Welt wenigstens ein bisschen zu verbessern?

Oder schaffen das auch unternehmerische Bürgerinnen und Bürger, sobald ein Rädchen in das andere greift?

Ja, das schaffen sie – vorausgesetzt, sie ziehen alle an einem Strang und in die gleiche Richtung!

Die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Leuchtturmprojektes Wuppertaler Junior Uni für das Bergische Land haben mit Mut zur Zukunft genau diesen Beweis angetreten und bundesweit Anerkennung gefunden: Mit großen, mittleren, kleinen Spenden, mit guten Taten und großzügiger Hilfe von Stiftungen und innovativen Unternehmen, zusätzlich verbunden mit persönlichem Engagement und Ermutigung aller Beteiligten. Wer dabei war, in welcher Weise auch immer, war mit Herz dabei!

Als Gemeinschaftswerk entwickelte sich dieser Prozess zu einer bürgerlichen Großtat wie sie in dieser Form vielleicht noch kaum irgendwo gelungen ist und möglicherweise nur im Bergischen mit seiner besonderen Tradition von Querdenkern, Forschergeist, Beharrlichkeit, Bodenständigkeit, Weltoffenheit, sozialer Verantwortung und Mäzenatentum gelingen konnte.





Diesen Worten vom Initiator, aber auch Leitfigur dieses Gemeinschaftswerkes, Prof. Dr. Ernst-Andreas Ziegler ist kaum etwas hinzuzufügen, außer der Tatsache, dass die Junior Uni für alle Beteiligten als ausgesprochener Gewinn zu bezeichnen ist und wenn sie eine Nachhaltigkeit in ihrer Wirkung entfaltet und immer weiter entwickeln kann, für alle Beteiligten auch in näherer und weiterer Zukunft ein „Winwin“ Projekt sein wird.

WER SIND DIE BETEILIGTEN:

Als erstes sind die Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 20 Jahren zu nennen. Gegen eine geringe Kursgebühr und je nach Interesse können sie nach Herzenslust ihre Lieblingsthemen belegen und bekommen eine altersgerechte Präsentation geliefert, die sie zum Mitmachen – forschen – und entwickeln anregt! Unterrichten dürfen nur Dozenten, die mit Kindern und Jugendlichen umgehen können und eine faszinierende Art der Vermittlung ihres Wissens entwickeln. Hier werden Grundlagen geschaffen, die die Zukunft der Kinder und Jugendlichen wesentlich beeinflussen können, auf jeden Fall werden sie aktiv und neugierig durchs Leben gehen!



DIE ELTERN

Wie oft hat man keine Antwort auf die vielen Fragen unserer Kinder, möchte „aber das Interesse nicht im Keim ersticken“

Außerdem setzt sich langsam die Erkenntnis durch, dass der Beantwortung und Aufnahme der Fragen unserer Kinder besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, weil im jungen Alter die Aufnahmefähigkeit der Kinder riesengroß ist und Interesse beispielsweise für Naturwissenschaft oder Technik sich früh ausprägen kann. Lerneffekte spielerisch entwickeln, genau das ist das Ziel der Junior Uni. Es geht nicht in erster Linie um Wissensvermittlung, wie die Schulen ihre Lerninhalte zu definieren haben, sondern um spielerische Interessenvermittlung.

DIE DOZENTEN

Um spielerische Interessenvermittlung z.B. auch im Sachgebiet Chemie geht es den Chemielaboranten Carsten Scholz und Marcus Schneiderei, die im wirklichen Leben bei der Firma Bayer Qualitätssicherung, also weniger praktische Forschungsarbeit, betreiben. So erfanden sie die Geschichte des Professors Verschwindnix, der seine Kuchenzutaten in einem Sandhaufen verliert und

dann noch mit Wasser wäscht. Die Kinder müssen versuchen, die einzelnen Zutaten wieder zu trennen. Sand und Mehl lassen sich mit unterschiedlichen Sieben aussieben, Zucker und Salz jedoch nicht. „Wenig Theorie, aber viel zu putzen“ fassen die Chemiker den Kurs zusammen.

Die Junior Uni kann mittlerweile auf einen Pool von ca. 200 Dozenten zurückgreifen, die Kurse zu unterschiedlichsten Sachgebieten anbieten.

Kinder sind sehr direkt in ihren Rückmeldungen, dies bringt den Dozenten sicherlich eine gute Reflexion ihrer Kursangebote bzw. ihrer Lehrfähigkeit. Und wer Kinder und Jugendliche begeistern kann, kann sicherlich auch für den sonstigen beruflichen Alltag profitieren.

DIE UNTERSTÜTZENDEN UNTERNEHMEN

An der Berichterstattung der vergangenen Zeit zum Aufbau der Junior Uni durch die bergische Wirtschaft lässt sich zunächst eindeutig ein Imagegewinn ablesen, nicht nur in der Stadt bzw. im Bergischen Land, sondern auch bei den eigenen Mitarbeitern.

Aber sicherlich denken die Unternehmer auch an ihre zukünftige Rekrutierung von gut ausgebildeten Mitarbeitern. In Zeiten von Fachkräftemangel, demogra-



fischen Fehlentwicklungen – heißt zu wenig Kinder, die nachwachsen – ist ein Versuch wert, Kindern und Jugendlichen ihre Heimat als innovativ und aufgeschlossen zu präsentieren.

DIE WUPPERTALER

Last but not least profitieren wir Wuppertaler von der Junior Uni, die Forscherplattform Bergisches Land. Die heutigen Kinder und Jugendlichen gestalten morgen unser Leben im Bergischen Land. Und heute erhalten wir als einzige Stadt mit einer richtigen Junior Uni Aufmerksamkeit anderer Städte und vielleicht auch anderer Länder. Wir können alle stolz auf dieses Leuchtturmprojekt sein und erzählen, in was für einer tollen Stadt wir leben, die zukunftsorientierte Projekte entwickelt aber auch zustande bringt. Die Zukunft gehört den Kindern von heute!

SIGRID BORN



**Die Rathaus-Galerie:
Seit 20 Jahren eine feste Größe in Wuppertal.**

50 Geschäfte mit 20 bis 1.300 qm Verkaufsfläche;
mit 737 Parkplätzen das größte Parkhaus der Stadt;
8.000 qm Büroflächen; 25 Wohnungen mit 50 bis 103 qm Wohnfläche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Montag bis Samstag 9:30 bis 20 Uhr

EDEKA, Bäckerei Dahlmann und Back Company öffnen bereits ab 8:00 Uhr.

Werbegemeinschaft Rathaus-Galerie c/o Estama GmbH
Friedrichstr. 40 · 42105 Wuppertal
www.rathaus-galerie-wuppertal.de · info@rathaus-galerie-wuppertal.de



*Unser Geburtstag.
Ihr Vergnügen.*





STADTBUMMEL

-IN DER OBERGRÜNEWALDER STRASSE 6

„**BETRETEN ERBETEN**“ steht auf einer kleinen Tafel an der Eingangstür des Hauses „Obergrünewalder Straße 6“ im Elberfelder Luisenviertel. Entscheide ich mich zuerst für „**DAS LAKRITZKONTOR**“ oder „**SCHÖNES UND GUTES FÜR KÜCHE UND GARTEN?**“. Dem Verlangen nach süßem Naschwerk und meinem „Rechtsdrall“ gebe ich nach und gelange rechts im Erdgeschoss in **SUSANNE PFAFF**'s Laden „**DAS LAKRITZKONTOR**“. Viele unterschiedliche Gläser und Behältnisse, gefüllt mit diversen Sorten von Lakritzprodukten, zieren die Wand des „Kontors“.

Hier lerne ich interessante Namen kennen: die dicke Berta, den alten Schweden, den Hexenheuler oder Helga, die Schreckliche., **SUSANNE PFAFF** hat vielen ihrer süßen geschmacksintensiven Lieblingen eigene Namen zugeordnet, die diese charakterisieren. Natürlich darf auch ein **LAKRITZLIKÖR** oder ein **TEE AUS STERNANIS, MALVENBLÜTE** und **SÜSSHOLZWURZEL**, einem Hauptbestandteil des Lakritz, nicht fehlen. Von ursprünglich 36 Sorten hat sich das Warenangebot nunmehr auf **90 SORTEN** hochgearbeitet. Hier findet sich alles, was der Lakritzfan kennt, liebt und schätzt.

Auch neue Geschmacksvarianten vom **MARZIPANLAKRITZ, CHILILAKRITZ** bis zum **FRUCHTLAKRITZ** werden angeboten. Über ihre Großmutter gelangte die gelernte Reiseverkehrskauffrau in Kinderjahren zu den ersten Lakritzkatzen und erfüllte sich später den Traum der Selbständigkeit, indem sie eine Marktlücke entdeckte und für sich aufbaute. Nun geht sie in das **6. JAHR** im Luisenviertel und erfreut Stammkunden und Touristen mit ihren vielen Gaumenfreuden, nebenbei angenehm für Atemwege und Magen und nur in Maximaldosen blutdrucksteigernd.

Aus einem Pool von Lieferanten hauptsächlich nordischer Länder setzt sich ihr

interessantes Angebot zusammen, das man **DIENSTAGS BIS FREITAGS** von **13.00 -18.30 UHR** und **SAMSTAGS** von **11.00-14.00** sich ganz nach Belieben zusammenstellen kann.

Nun gehe ich in den auf gleicher Ebene gegenüberliegenden Laden „**SCHÖN UND GUT**“ von **SABINE LÜCK**. Schon vor der Eingangstür nehme ich ein schönes Windlicht und kleine Dekoartikel in Augenschein. Im Laden selbst laden mich helle Regale und Tische mit unzähligen **PORZELLAN- DEKO** und **GESCHENKARTIKELN** zum Stöbern und Verweilen ein.

Einige geistreiche Sprüche animieren mich sofort, mich mit den vielen unterschiedlichen Produkten, auch **SCHOKOLADE, PESTO, PRALINEN, SENF** und **CHUTNEYS** zu beschäftigen.“ **LIFE IS SO HARD, EAT DESSERT FIRST**“ sagt mir ein auf Schiefertafel aufgeschriebener Spruch und animiert mich, die Regale mit den unterschiedlichen **LEBENSMITTELN** und **SCHOKOLADENPRALINEN** genauer zu betrachten.

Nützliche Helfer für den Haushalt aus Stoff, Porzellan und Eisen strahlen mir in der komplett eingerichteten Küche entgegen und erhaschen meine Aufmerksamkeit. Doch auch der Gartenbereich mit den unterschiedlichen Dekorationsmöglichkeiten aus Holz oder Metall lassen mich ins Träumen geraten und **WINDLICHTER, FIGUREN** und **GEFÄSSE** wandern vor meinem inneren Auge bereits auf Terrasse, Balkon oder Blumenkasten.

Ein Muttertagsgeschenk, eine Aufmerksamkeit oder ein Präsent? **SABINE LÜCK** berät und unterstützt gerne die suchende Person und bettet das erworbene Geschenk liebevoll in das passende Geschenkpapier. „Sich selbst zu überraschen ist, was das Leben lebenswert macht.“ lese ich auf einer anderen Tafel und meine, dass diese völlig recht hat.



Also gönne ich mir mal eine **PORZELLANFORM FÜR CUPCAKES** und eine hochwertige Schokolade. Stöbern, schauen und entdecken scheint die Devise der seit 2011 ansässigen **SABINE LÜCK** zu sein und sie scheint sich mit ihrer Nachbarin u.a. darin einig zu sein, dass man Glücksgefühle auf jeden Fall durch den optischen und geschmacklichen Reiz auslösen kann. Auch bei Frau Lück kann man „**SCHÖNES UND GUTES**“ von **DIENSTAG BIS FREITAG** von **11.00 -18.30** und **SAMSTAGS** von **11.00-14.00** erwerben...und da es die beiden Geschäftsfrauen gut miteinander können, haben sie nicht nur ihre Geschäftszeiten angeglichen sondern beleben das **LUISENVIERTEL** mit ihren kreativen Ideen und Produkten.

JOHANNES SCHLOTTNER

GESEHEN BEI...



TITUS · ROBERTSTR. 1
LONGBARDS



MULLIGAN 'S · FRIEDRICHSTR. 51
HEMD · POLO-SHIRT · JEANS



TITUS · ROBERTSTR. 1
BRIXTON CAPS



MULLIGAN 'S · FRIEDRICHSTR. 51
HEMD · T-SHIRT · SCHAL · JEANS



TITUS · ROBERTSTR. 1
RULES

Meisterliche Goldschmiedekunst

Unsere Goldschmiedemeisterin und -gesellin verstehen sich auf Ihr Handwerk. Wir verwirklichen Ihre Wünsche oder entwerfen für Sie Ihr ganz individuelles Schmuckstück. Tragen Sie nicht nur Schmuck, sondern Persönlichkeit.

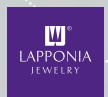
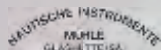
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gudrun, Katharina & Kerstin Abeler

Juwelier
ABELER

Poststr. 11
42103 Wuppertal
www.abeler.de

Wir führen diese und andere Marken von Weltruf für Sie:



GESEHEN BEI...



BABYSTUBE · NEUMARKTSTR. 20
JACKE · HOSE · PULLOVER · DECKE



LINDWURM · NEUMARKTSTR. 46
SYLVANIAN FAMILIES



PALIM PALIM · AUER SCHULSTR. 5
HANDMADE BY PALIM PALIM



SPIELZEUGPARADIES · LUISENSTR 23
SORGENFRESSER



BABYSTUBE · NEUMARKTSTR. 20
SCHLABBERLATZ

COCO&CO®



Lifestyle, Designer, Accessoires, Trends und ausgefallene Geschenke – dafür steht COCO & CO.
Patrizia Pepe , Adriano Goldschmied , Max Mara , Drykorn , Closed , Blonde No.8 , True Religion,
DL1961, UGG , SET , Sportmax , Baobab , Voluspa , Citizens of Humanity etc.



Neumarktstr. 46 · 42103 Wuppertal · Tel. 0202 4469955 · Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-18 Uhr · info@cocoundco.de · www.cocoundco.de

GESEHEN BEI...



LAKRITZKONTOR · OBERGRÜNEWALDER STR. 6
LAKRITZE · DROPS



CAFÉ DU CONGO · LUISENSTR. 118
PULPO GALLIZISCHER ART · TOMAT, FENCHELSUPPE



CAFÉ VENEZIA · SCHLÖSSERSGASSE 8
EISBECHER



MEIERS - DIE ESSBAR · FRIEDRICH-EBERT-STR 14
CURRYWURST POMMES · GNOCCHI · ZIEGENKÄSE

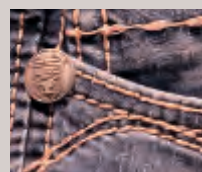
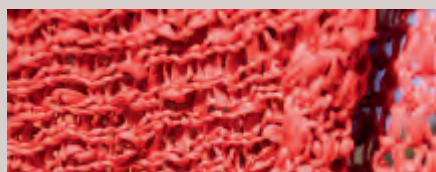
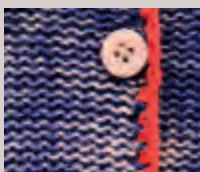
Wir hätten da was für ... Sie



LOOPING MODE
Susann Müller
Luisenstr. 71b
42103 Wuppertal
Telefon
0202 310106



Montag-Freitag
10-18.30 Uhr
Samstag
10-16 Uhr



Backstage · Oska · eva&claudi · Minx · Wax · Blue Fire co · The Swiss Label · Creenstone · Hindahl&Skudelny · Evelin Brandt · Clemente · Lieblingsteile und mehr...

GESEHEN BEI...



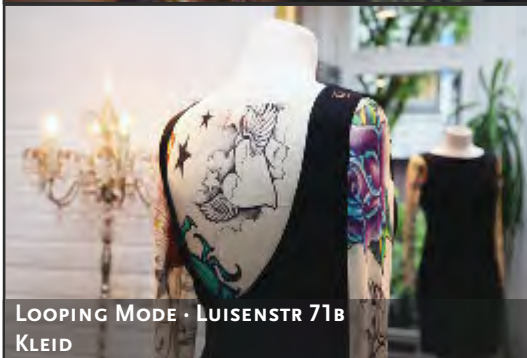
ROSA SCHMUCKLADEN · LUISENSTR 71
MARC LUBERA



SALON D' PARIS · LUISENSTR. 96A
HUT · KLEID · KETTE



ROSA SCHMUCKLADEN · LUISENSTR 71
E' KOLLEKTION



LOOPING MODE · LUISENSTR 71b
KLEID



SABINE MUCH · FRIEDRICH-EBERT-STR. 6
CLUCH · SCHUHE

Schuhe, Taschen, Textilien, Accessoires:

Unisa · Paul Green · United Nude · Nice Connection
Attica · Brunate · Rabotin · Accatino · Gabriele
Christian Dietz · Peter Kaiser · Donna Carolina · Truman's
Peter Kaiser · Donna Carolina · Truman's · Arche
Alexandria · K+S · Lendvay & Schwarcz
Weber Schuh · Abro · Prange

Wirmhof 10
im Herzen von Elberfeld
0202 442384

Voss Studio



Voss Studio

GESEHEN BEI...



1000 UND EINE ART · LUISENSTR 104
UMHÄNGETASCHE



COCO & CO · NEUMARKTSTR. 46
TASCHE · JEANS · GÜRTEL · BLUSE · KETTE



LOOPING MODE · LUISENSTR 71b
KLEID · BOLLERO



VISIONE WOHNEN · FRIEDRICH-EBERT-STR. 55
LANGHAARTEPPICH · SOFA · KERZEN · WANDBILD



LICHTBLICK · HERZOGSTR. 44
KETTE · ARMBAND · OHRRINGE



1000 UND EINE ART · LUISENSTR 104
ENGELCHEN

Luise 1870

www.luise1870.de
Tanja Kardos Luisenstraße 124 42103 Wuppertal Telefon: 02 02_89 83 52 47

Dienstag - Freitag von 11.00 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Samstags von 10.00 - 16.00 Uhr
Wir beraten gern, lassen stöbern und entdecken gemeinsam neu! Und sind daher auch gern zu vereinbarten Terminen da.

GESEHEN BEI...



HOSEN SACCO ETAGE · NEUMARKTSTR. 36
HERR UND FRAU KURKA



LUISE CAFÉ BAR · LUISENSTR. 100
WEISS- UND GRAUBURGUNDER



SCHÖN UND GUT · OBERGRÜNEWALDER STR. 6
FÖRMCHEN · PRALINEN · KÄNNCHEN



BLÜTENZAUBER · FRIEDRICH-EBERT-STR. 56
FRAU LÜDTKE



ABELER · POSTSTR. 11
BOULDER OPAL



Ich würde mich - ich finde
wirklich (88) - (193)

Mulligan's

est. 1995
Marcel Trapp

- | | | |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Barbour | Canada Goose | Red Wing |
| George Gina & Lucy | Nudie Jeans | G-Lab |
| Napapijri | Liebeskind | Hunter |
| Timberland | Drykom | Matchless |
| Woolrich | Floris van Bommel | Atelier LaDurance |
| Peuterey | Stone Island | Edwin Jeans |
| Parajumpers | Aigle | u.v.m. |

Friedrichstraße 51 · 42105 Wuppertal (nahe Rathaus / Neumarkt)

fon. 0202 - 4938332 · www.mulligans.de · info@mulligans.de



GESEHEN BEI...



1000 UND EINE ART · LUISENSTR 104
ARMAND · KETTE · OHRRINGE



MONIKA KRAMER · HERZOGSTR. 42
SCHAUFENSTER



MULLIGAN'S · FRIEDRICHSTR. 51
JACKE · SCHAL · HOSE · SHIRT



ROMANO · HERZOGSTR. 55
POMPS · CLUCH

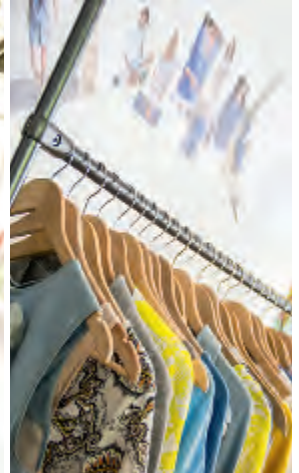


ROMANO · HERZOGSTR. 55
STIEFEL · SCHAL

ANZEIGE



17 und wir
Ilka Held & Katharina Kriatchko



Friedrich-Ebert-Str. 17 · 42103 Wuppertal · Telefon 0202 / 69 35 74 84

Fax 0202 / 69 35 74 83 ·  www.facebook.com/17undwir

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr · Sa ab 11.00 Uhr

GESEHEN BEI...



BERTA'S · FRIEDRICH-EBERT-STR. 72
KOCHBÜCHER · KOCHEN · BACKEN



KÜNSTLER- U. BÜROBEDARF ILLERT · GRABENSTR. 4
SCHMINCKE DAVINCHI ELKE OPEK · PINSEL



BLUMEN REHSE · KIPDORF 38
VASEN · DEKOARTIKEL · SCHNITTBLUMEN



ILLERT · GRABENSTR. 4
MINISTEMPEL



BLÜTENZAUBER · FRIEDRICH-EBERT-STR. 56
SCHNITTBLUMEN ROSEN

Brühende Leidenschaft für Kaffeegenuss.

Seit 12 Jahren steht Milias Coffee im Herzen der Elberfelder City für Kaffeegenuss aus Leidenschaft. Neben den „Klassikern“ der italienischen Kaffeekultur überrascht das Team um Imke Fleischauer und Salvatore Spinosa aber auch immer wieder mit eigenen Kreationen.

Das Sortiment wird durch köstliche Pans – getoastete Brote mit mediterranem Belag – erweitert. Und durch ein breites Angebot vegetarischer sowie veganer Varianten findet hier wirklich jeder etwas, das glücklich macht.

Kommen Sie doch einfach mal zu uns und lassen Sie sich überzeugen – jetzt auch wieder mit großzügigem Platzangebot auf unserer Terrasse.

Ecke Burgstr. 13 / Kirchstr. 10 · 42103 Wuppertal · Telefon 0202 / 7 59 58 58 · www.miliascoffee.de

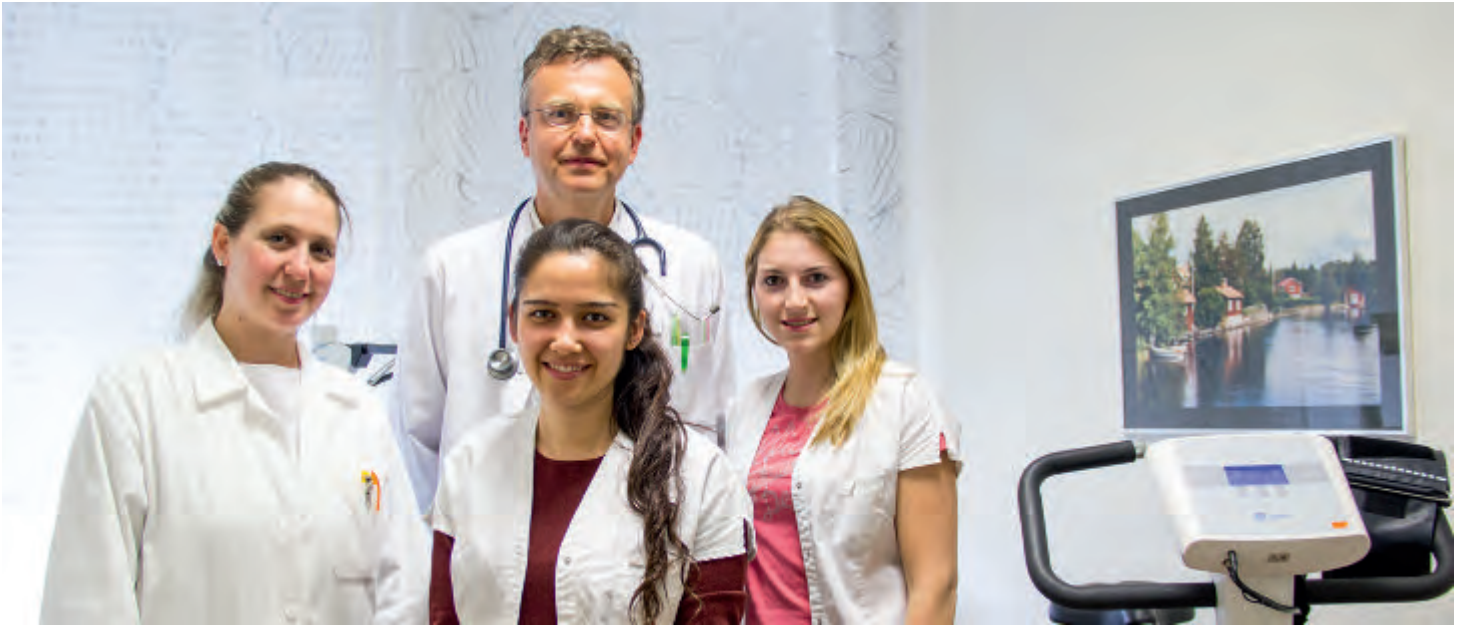


ANZEIGE



STADTGESUNDHEIT

- EINE HERZENSANGELEGENHEIT



Im Jahr 2011 hat sich Dr. med. Roger Gerke im medizinischen Ärztehochhaus, Friedrich-Ebert-Straße 88, mit seinem Praxisschwerpunkt Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin, niedergelassen.

Seine Ehefrau, Dr. Kösek, als Allgemeinmedizinerin auf demselben Flur gegenüber tätig, hat ihn überzeugt, seine klinische Laufbahn im Sana Klinikum Remscheid als Oberarzt zu beenden und sich selbstständig zu machen. Um es vorwegzunehmen, Frau Dr. Kösek sah es richtig, die Praxis wächst stetig, in diesem Jahr verstärkt Frau Dr. Celine Önder das Team der Kardiologie und die besonderen Behandlungsmethoden werden in Wuppertal immer bekannter.

DER MEDIZINISCHE SCHWERPUNKT

Dr. Gerke und seinem Team liegt im wahrsten Sinne des Wortes Ihr Herz am Herzen. Es werden Herzkreislaufkrankungen diagnostiziert und behandelt. Hierzu gibt es unterschiedliche Methoden und Verfahren, die je nach Bedarf angewendet werden.

DIE NICHT-INVASIVE KARDIOLOGIE

Hierfür ist die Praxis technisch hochwertig auf aktuellem Stand ausgerüstet und die Untersuchungen belasten den Patienten wenig, weil sie nicht in den Körper gehen.

Die Stichworte sind die Echokardiografie, Stressechokardiografie, Doppler Untersuchungen, Belastungs-EKG's, Herzschrittmacher-Kontrollen und Lungenfunktionstests.

DIE INVASIVE KARDIOLOGIE

Hier hat Dr. Gerke eine besonders schonende Behandlungsform einer Herzkatheter Untersuchung vorangetrieben. Er suchte sich einen klinischen Kooperationspartner, den er in der Helios Klinik in Schwelm fand und gemeinsam baute man dort das sogenannte „Linksherzkatheter-Labor“ auf.

Krankhafte Veränderungen des Herzens, insbesondere der Herzkranzgefäße, können hier in nur einem Arbeitsschritt untersucht und behandelt werden. Bei dem rund 20-minütigen Eingriff führt der Kardiologe dabei in örtlicher Betäubung über die Handarterie (Arteria radialis) einen sehr dünnen, biegsamen Katheter zum Herzen. Auf diesem Weg können, in einem für den Patienten besonders schonenden Verfahren, selbst feinste Herzkranzgefäße gut dargestellt werden. Engstellen werden sichtbar und lassen sich direkt durch eine Ballonerweiterung (PTCA) beseitigen. Meist wird zudem eine Gefäßstütze (Stent) eingesetzt. In vielen Fällen kann so ein Herzinfarkt verhindert werden. Normalerweise erfolgt die Behandlung über die Leistenarterie, welches

jedoch unangenehme Folgen für den Patienten haben kann (z.B. Blutungskomplikationen). Die Methode der Untersuchung über die Handarterie (erlaubt dem Patienten nach dem Eingriff sofort wieder aufzustehen) gibt es bereits seit mehreren Jahren, stellt in der Behandlungsform aber noch eine spezialisierende Nische dar, ein Glücksfall für die Wuppertaler, dass Herr Dr. Gerke sich dieses Themas angenommen hat.

WANN SOLLTEN SIE ZUM KARDIOLOGEN GEHEN?

Verengungen der Herzkranzgefäße machen meistens den Patienten Beschwerden. Dies können Symptome wie Brustenge (Angina pectoris), Druckgefühl bei körperlicher Belastung, Brennen oder Schmerz im linken Arm oder im Kieferbereich sein.

URSACHENABKLÄRUNG EINES SCHLAGANFALLS

Auch hier hat Dr. Gerke einen praxisinternen Schwerpunkt gelegt, da ansonsten die Schlaganfälle zwar gut behandelt werden, aber der Ursache nicht in jedem Falle auf den Grund gegangen wird. Der Erfahrung nach liegt oftmals die Ursache in einem Loch in der Herzscheidewand oder einem Blutgerinnsel im Herzen. Mit einer Schluckechokardiografie kann die Ursache vielfach erkannt und beispielsweise bei einem Loch mit dem Katheter

STADTGESUNDHEIT

gezielt „Schirmchen“ gesetzt werden, die das Loch beidseitig abschließen. In 20 bis 30 Minuten ist der Schaden behoben.

Das Schluckecho ist der „Goldstandard“ einer solchen Untersuchung, früher wurden in diesem und in Herzkatheter Untersuchungen der Brustkorb geöffnet um am offenen Herzen arbeiten zu können. Hier erahnt selbst der Laie, welche grandiosen Fortschritte die moderne Medizintechnik tagtäglich der Menschheit bringt. Aber es muss auch die Mediziner geben, die sich mit diesen neuen Techniken auskennen und Erfahrungen sammeln. Herr Dr. Gerke und Frau Dr. Önder, die Sprachbarrieren bei türkischen Patienten wunderbar beseitigen kann, sind ein solches Team und Ihr Herz ist ihre Herzensangelegenheit!

AUSTAUSCH ÜBER SPORTKARDIOLOGISCHE FRAGESTELLUNGEN

Last but not least besetzt Dr. Gerke eine weitere Nische in Wuppertal durch sportmedizinische Beratung für Herzpatienten. Im Austausch mit Prof. Hilberg vom Sportmedizinischen Institut der Universität Wuppertal, behandelt er die sportmedizinischen Fragestellungen bei der Langzeitbehandlung von Herzpatienten. Es ist bereits erwiesen, dass Bewegung und Sport neben der technischen Medizin zur Verbesserung bzw. Gesundheit des Patienten wesentlich beiträgt. Wie ein solches Sportprogramm bei den entsprechenden Erkrankungen auszusehen hat, ist Gegenstand der Beratung.



Dr. med. Roger Gerke
Kardiologische Praxis Wuppertal
Innere Medizin-Kardiologie-Sportmedizin

Friedrich-Ebert-Str. 88
42103 Wuppertal
Telefon: +49 202 302050

SPRECHZEITEN:

Mo: 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Di: 13.00 bis 15.00 Uhr
Mi: 8.00 bis 15.00 Uhr
Do: 13.00 bis 15.00 Uhr
Fr: 8.00 bis 17.00 Uhr

SCHAUINDIESTADT



ANZEIGE

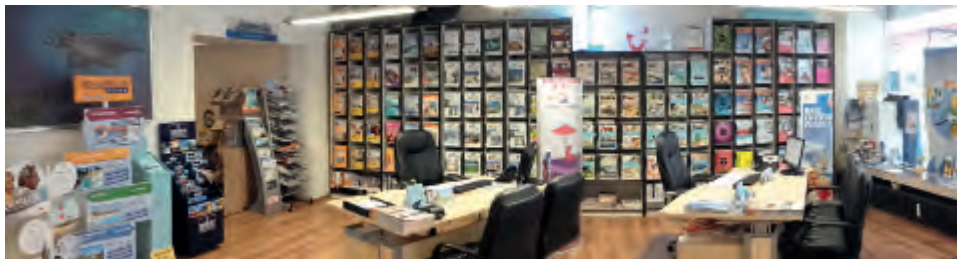
Reisebüro am Laurentiusplatz, wer uns findet, findet uns gut!

Neben den klassischen Reiseangeboten werden wir auch Sie begeistern mit unseren, in Wuppertal exklusiv bei uns buchbaren, Produkten aus „eigener Feder“ von MEIN REISESPEZIALIST.

Diese Reisen sind in Planung und Durchführung einzigartig.

GESCHENK gesucht?

Bei uns gibt es das ideale Geschenk zu „fast“ jedem Anlass. Die Gutscheinbox mit „99 Urlaubsideen“ für nur €169,-!




meinreisespezialist
Von Freunden
empfohlen!


Reisebüro
am Laurentiusplatz

Inh.: Michael Hommel & Andreas Schröder

Official Partner



Friedrich-Ebert-Str. 13a · 42103 Wuppertal · Tel. (0202) 30 20 01
Fax (0202) 30 04 02 · Mobil 0171 / 741 13 71 + 0157 / 72 63 80 18
reisebuero@laurentiusplatz.de · www.laurentiusplatz.de





STADTBILDER

-LEBEN ERLEBEN IN UNSERER STADT
AUF DER HARDT UND BEIM DIESJÄHRIGEN ÖLBERGFEST







STADTGESICHTER

-JÖRG OEDELSHOFF FRISEURMEISTER

Was ist eigentlich der aktuelle Frisurentrend, haben wir Jörg Oedelshoff, Inhaber von Hauptsache Friseur, gefragt.

Seine Antwort: Der Out of bed Look, also strubbelig, wie frisch aus dem Bett, lässig mit viel Bewegung und nach vorne frisiert.

Doch die Philosophie des Haarspezialisten ist eine andere. Denn wichtig ist, dass das Styling zum eigenen Typ passt. Trend ist seiner Meinung nach eine Mischung aus dem was im „Trend“ liegt und dem was man selber mag.

Der 45 Jahre alte Wuppertaler ist am Ölberg aufgewachsen und hat nach seiner Ausbildung im Tal in der Marienstraße, drei dann notwendigen Gesellenjahren die Meisterschule besucht und wurde mit damals 21 Jahren jüngster Friseurmeister.

Wuppertal hat ihn schon immer fasziniert, nicht nur weil hier seine Freunde leben, sondern vor allem die Individualität der zahlreichen Viertel wie der Arrenberg, das Briller Viertel oder das Luisenviertel reizt ihn sehr.

So war es für ihn klar, dass er nach der Zeit bei der Bundeswehr und seiner Tätigkeit als Geschäftsführer bei „Mod's hair, Paris“ in Dortmund, von wo aus er u.a. in Paris Fotoshooting Kampagnen begleiten durfte, zurück ins Tal kommt um hier seine Existenz aufzubauen.

1994 begann er also seine erste Selbstständigkeit in Wuppertal. Da es tatsächlich zu der damaligen Zeit schwierig war ein freies Ladenlokal in der Innenstadt zu finden und auch Friseure durch diverse Umbaumaßnahmen als Mieter nicht sonderlich beliebt waren, startete er mit Hausbesuchen und Haarschneidepartys, baute sich einen noch heute treuen Kundenstamm auf und erlebte eine sehr spannende aber auch anstrengende Zeit.

1997 eröffnete er dann mit einer Freundin und seiner damaligen Ehefrau in der Laurentiusstraße den ersten eigenen Laden, anschließend erfolgte der Umzug in die Aue 8. Doch auch hier sollte der mittlerweile alleinige Inhaber von Hauptsache Friseur nicht lange bleiben, das Haus wurde verkauft und Jörg Oedelshoff war gezwungen mal wieder nach einer neuen Location zu suchen. Und so findet man den heutigen Laden in der Gesundheitstraße 110. In dem großzügigen Loft, mit dem direkten Blick auf die Schwebbahn, konnte der Friseurmeister all seine Visionen umsetzen und seinen Arbeitsplatz so gestalten, wie er es sich immer gewünscht hat.

Viele seiner Wuppertaler Kollegen haben ihm am neuen Standort wenig Zukunftschancen eingeräumt, da man auf Laufkundschaft vergeblich wartet, doch genau das Gegenteil ist der Fall. Jörg Oedelshoff ist mit dem Geschäft und dem Standort, natürlich auch durch den festen und jahrelang treuen Kundenstamm, äußerst zufrieden.

Neben seinem Laden ist er in ganz Deutschland unterwegs, u.a. seit 2012 als Stylist im Artistik Team von I.C.O.N. bei der jährlichen Lambertz Schokoparty. Die Sperrung der B7 und den Umbau des Döppersbergs sieht Jörg Oedelshoff eher kritisch. Wenn es nach ihm ginge, würden zunächst die alten wunderschönen Gebäude im Tal restauriert und die Wupper mehr ins Stadtleben integriert als Platz für noch mehr Verkaufsfläche für „Billigläden“ zu schaffen. Die Qualität des Einzelhandels hat seiner Meinung nach in den letzten Jahren sowieso extrem gelitten und die wirklich hochwertigen Einzelhändler konzentrieren sich auf umliegende Viertel.

Wenn jetzt noch eine Sperrung der B7 hinzukommt, rechnet er mit einer weiteren Verschlechterung unserer Innenstadt.

Auch für seinen eigenen Laden befürchtet er Probleme, da viele Kunden aus Barmen, Dortmund oder Düsseldorf kommen.

Seine Vision und Idee zur Steigerung der Attraktivität unserer Stadt ist eine eigene Fashion-Week. Viele Städte haben eine eigene Fashion-Week, warum nicht auch Wuppertal, vielleicht sogar mit der Einbindung der Schwebbahn. Im Tal agieren viele tolle Stylisten und Visagisten, und auch Designer und hochwertige Boutiquen haben wir zu bieten.

ES WÄRE DOCH EINE GELUNGENE ABWECHSLUNG!

DEBORAH INHANLI

Café du Congo
Seit 1981

bon appétit

Luisenstraße 118 · 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 – 31 62 13
Täglich Frühstück von 11 – 15 Uhr
Warme Küche von: 12 – 23 Uhr



STADTGESPRÄCH

-WO GEHTS LANG NACH DER SPERRUNG?!

MIT DEM ERREICHBARKEITSPLAN AUF DEN SEITEN 38/39

Wem noch nicht klargeworden ist, warum die Offenbleibung der B7 nicht mehr zur Diskussion steht, dem sei dies hier kurz erklärt.

Das von der **IHK** beauftragte Gutachten bei der Firma Brilon Boudzio Weiser GmbH, Bochum, kommt eindeutig und unmissverständlich zu der Aussage, dass wir die Wahl zwischen **PEST** und **KOLLERA** haben. Die Problematiken sind bei den Varianten im Wesentlichen gleichermaßen verteilt.

Also ist das einzig relevante Unterscheidungskriterium die Laufzeit der Maßnahme. Und wenn die eine Krankheit 3 und die andere 5 Jahre währt, entscheidet sich jeder gesunde Menschenverstand für die kürzere Laufzeit.

Ein weiterer Pluspunkt für die Stilllegung ist der Gewohnheitseffekt der Autofahrer, die sich auf eine, während der 3 Jahre gleichbleibende, Verkehrsführung einstellen werden und verlassen können. Der Verkehr wird weiträumig umgeleitet

und die Erkenntnisse der jetzigen Verkehrsführung lassen eine vorsichtige, positive Beurteilung der Verkehrsströme zu, wenn die vorsorglichen Baumaßnahmen seitens der Stadt durchgeführt werden und wenn die Gespräche der Stadt mit dem Landesbauamt ein Baustellenstopp auf der **A 46** während der Stilllegung des **B7**-Abschnittes erreichen können.

Durch die weitläufige Umleitung des nicht innerstädtischen Verkehrs entsteht im City Bereich eine weitgehend verkehrsfreie Zone, die sogar die Erreichbarkeit dieses Innenstadtbereichs für Einkäufer und Besucher unserer Stadt verbessern kann.

Alle innerstädtischen Parkhäuser bleiben erreichbar und geöffnet. Das entsprechende Parkleitsystem sieht wie folgt aus:



Für den Busverkehr haben sich die Wuppertaler Stadtwerke eine veränderte Verkehrsführung überlegt, denn der im Moment genutzte Busbahnhof fällt der Baustelle zum Opfer. Die nebenstehende Grafik zeigt die 4 wesentlichen Haupthaltestellen, die die Aufgabe des bisherigen Busbahnhofs übernehmen:

Wie gut, dass wir die Schwebebahn haben! Denn sie zeigt sich von der Baustelle unbeeinflusst und verbindet über die Stationen HBF und Ohligsmühle die Innenstadt, aber auch die Hauptbushaltestellen.

Das Wegweisungssystem der Stadtwerke sieht eine unterstützende Farbgebung vor, so dass Fahrgäste zur Erreichung z.B der Haltestelle Wall/Museum immer nur „blau“ folgen müssen.

Mehr Informationen – unter anderem die neuen Linienwege – sind auf www.wsw-online.de/doeppersberg zu finden.

Wuppertal befindet sich **AB DEM 21.07.2014 ALSO IM AUSNAHMEZUSTAND FÜR 3 JAHRE.**

Dies ist aber auch eine Chance des Zusammenrückens. Der Ideenentwicklung des Einzelhandels und der städtischen Verantwortlichen steht nichts im Wege. Vielleicht lässt sich trotz allem die Attraktivität unseres Wuppertals auch für unsere Gäste erhöhen.

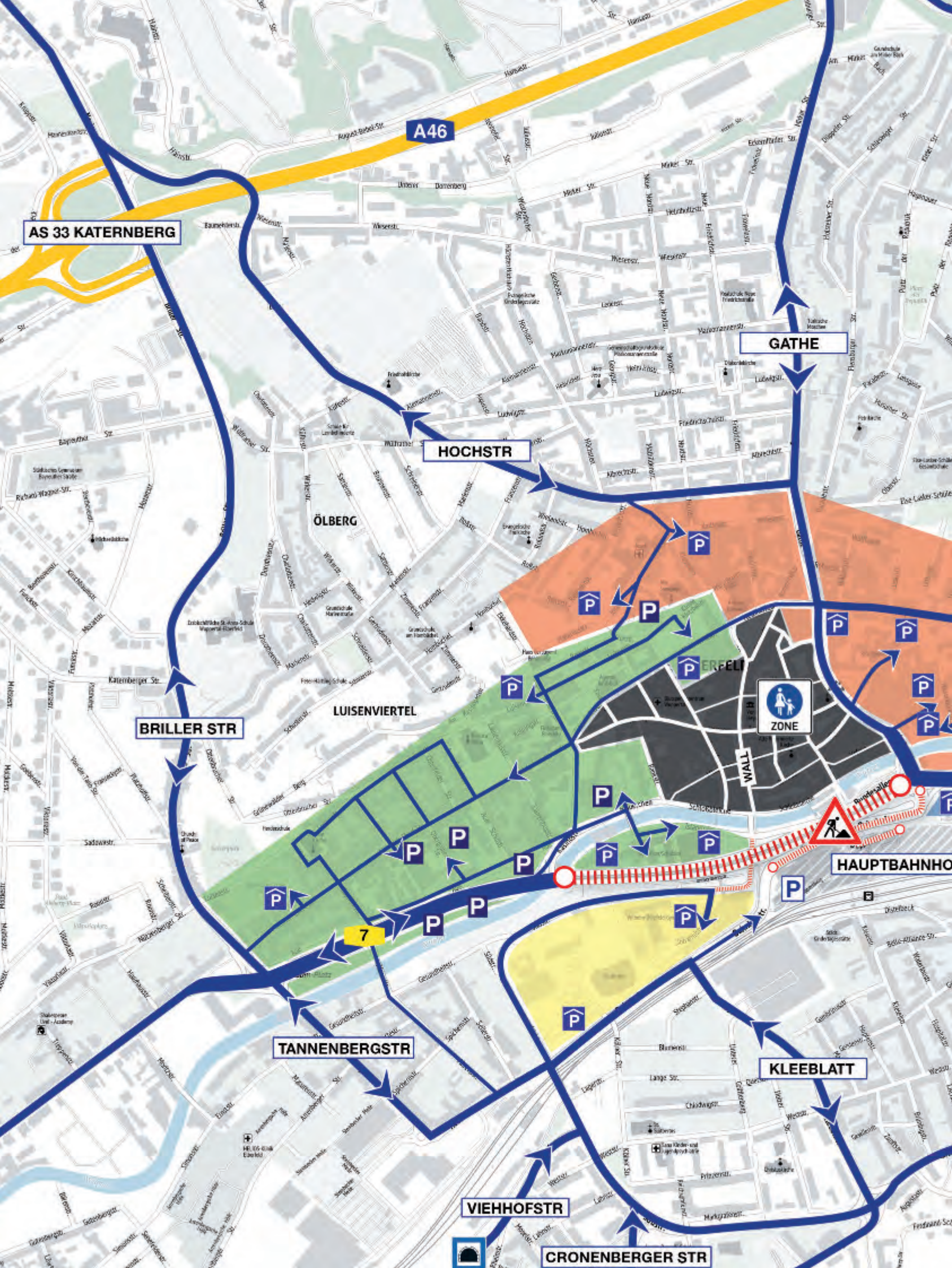
SIGRID BORN



Frau Lütke freut sich über ihr 1 jähriges Bestehen im Luisenviertel und bedankt sich herzlich bei ihren treuen Kunden, die sie so tatkräftig unterstützt haben.

Friedrich-Ebert-Str. 56 · 42103 Wuppertal · Telefon 0202 / 87 00 38 20
Mobil 0160 / 99 32 74 62 · bluetenzauber.luedtke@t-online.de





AS 33 KATERNBERG

A46

GATHE

HOCHSTR

ÖLBERG

LUISENVIERTEL

BRILLER STR

TANNENBERGSTR

HAUPTBAHNHO

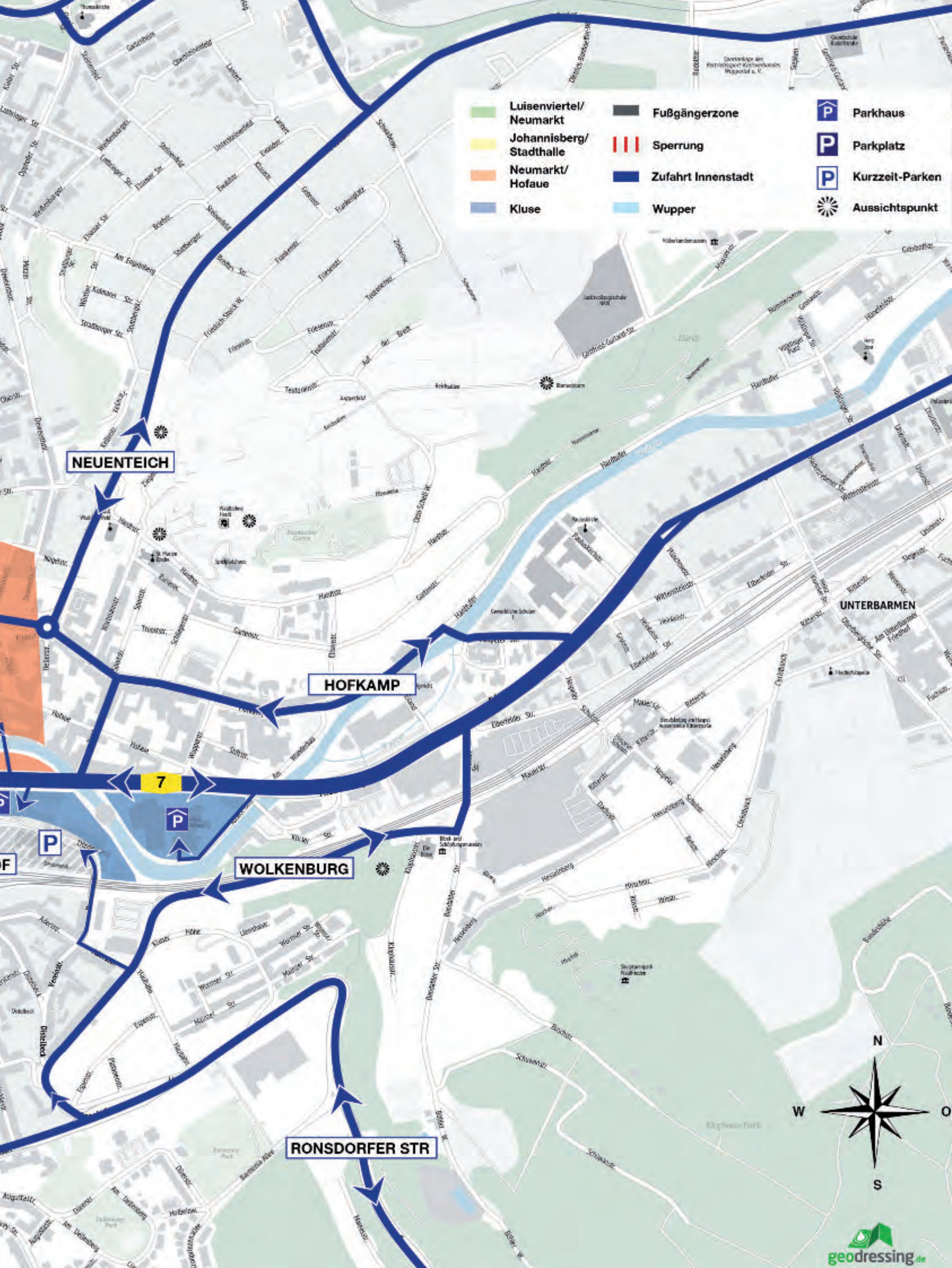
KLEEBLATT

VIEHHOFSTR

CRONENBERGER STR

7





- | | | | | | |
|--|-----------------------------|--|--------------------|--|-----------------|
| | Luisenviertel/
Neumarkt | | Fußgängerzone | | Parkhaus |
| | Johannisberg/
Stadthalle | | Sperrung | | Parkplatz |
| | Neumarkt/
Hofaue | | Zufahrt Innenstadt | | Kurzzeit-Parken |
| | Kluse | | Wupper | | Aussichtspunkt |

NEUNTEICH

HOFKAMP

WOLKENBURG

RONSDORFER STR





STADTKULTUR

-ST. LAURENTIUS „BASILICA MINOR“

Die Kirche St. Laurentius in Wuppertal Elberfeld ist zur Basilika Minor (kleine Basilika) ernannt worden (siehe Bild 1).

Der Titel „Basilica Minor“ wird herausragenden Kirchen verliehen, die ihr bedeutendes Ansehen architektonischer, pastoraler, liturgischer und kirchenhistorischer Aspekte verdanken. In vielen Bewerbungsrunden konnte sie sich behaupten und ist zudem die **1. DEUTSCHE KIRCHE**, die mit dem Wappen des neuen amtierenden Papstes Franziskus ausgestattet (siehe Bild 2) und zur Basilika minor ernannt worden ist. Eine große Ehre und Anerkennung für diese imposante, klassizistische Kirche, ein dreischiffiger Hallenbau mit überhöhtem Mittelschiff. Das Licht flutet durch die Fenster (Lichtgarden) unter den überragenden Dächern über den Seitenschiffen. Das Mittelschiff endet in der Apsis (Königshalle), dem Chorabschluss (siehe Bild 3). Im Verbund mit dem faszinierenden Tonnengewölbe ist sie eine der wenigen und schönsten klassizistischen Kirchen des Landes.

74 KIRCHEN in Deutschland tragen den Titel „Basilica Minor“, davon 12 Kirchenbauten im Bistum Köln. Weltweit gibt es etwa 1620 „Basilicae Minores“. Mit dem Titel entsteht eine enge Bindung an den Apostolischen Stuhl in Rom und er verleiht der Kirche die Verantwortung zu einem regionalen Zentrum liturgischer und pastoraler Arbeit. Anlässlich der Erhebung zur „Basilica Minor“ feierte der Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner ein feierliches Pontifikalamt (siehe Bild S. 40). Die Übergabe des päpstlichen Wappens an Stadtdechant Dr. Bruno Kurth war ein sehr erhebender Augenblick für die zahlreichen Besucher aller Konfessionen.

Kardinal Meisner besuchte drei Jahre zuvor (2011) mit **350 WUPPERTALER CHRISTEN** das Grab des Wuppertaler Stadtpatrons St. Laurentius in der „Basilica Maior“ (große Basilika) San

Lorenzo fuori le mura (Grabkirche des Hl. Laurentius) in Rom und feierte dort ein Pontifikalamt zu Ehren des Hl. Laurentius, Märtyrer und Diakon, der nach der Legende am 10.8.258 auf einem eisernen Rost in Rom verbrannt wurde. Auch die Stadt Wuppertal hat sich ihn zum Patron erwählt. Sein Rost beherrscht das Stadtwappen. Bäcker, Köche und Feuerwehrleute haben ihn zu ihrem Schutzpatron erkoren.

In zahlreichen deutschen Städten wurden ihm zu Ehren Kirchen erbaut, aus Dankbarkeit, dass am Laurentiustag des Jahres 955 Kaiser Otto I Ungarn auf dem Lechfeld besiegte und somit Mitteleuropa vor weiteren verheerenden Plünderungen bewahren konnte. Ihren Ursprung erfährt die Kirche St. Laurentius im 10. Jahrhundert. Sie wurde als Kirche der „Burg Elverfelde“ errichtet.

St. Laurentius war die älteste Kirche der Stadt Elberfeld mit ihrem 1. Standort am Turmhof. **1050** brannte sie nieder und wurde von mehreren Nachfolgebauten und einer ständig wachsenden Gemeinde lebendig gehalten. Mit dem Einzug der Reformation im 16. Jahrhundert wurde die Kirche evangelisch und verlor den Namen St. Laurentius. Sie wechselte in den Besitz der Reformierten Kirche und steht dort noch heute als City Kirche in der Elberfelder Innenstadt.

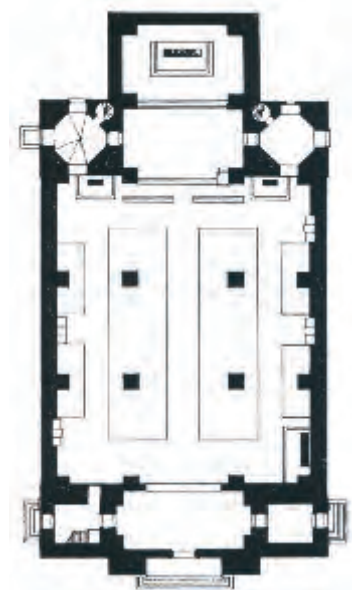
1729-1732 entstand auf dem Grundstück Ecke Wall/Turmhof ein neues katholisches Gotteshaus mit „Klösterchen“ (Pfarrhaus). Der Jesuitenpater Ferdinand Bell setzte das Vermögen seiner Familie ein, um die Kirche zu bauen. Die jetzige Kirche hatte sechs Vorgängerinnen: drei Gotteshäuser und drei Gottesdienststätten.

1816 übernahm Pfarrer Franz Stephan Oberhé die Gemeinde mit **4500 KATHOLIKEN**, getrieben von dem glühenden Wunsch, seinen Plan, eine neue Kirche zu bauen, zu verwirklichen. Im Verbund der protestantischen Pfarrer jener Zeit, luther-



„AUS BARMHERZIGKEIT ERWÄHLT“
(WAHLSPRUCH DES PAPSTES)

2



ST. LAURENTIUS IN ELBERFELD,
GRUNDRISS DES ERDGESCHOSSES.
BESTAND 1960

3



risch wie reformiert, wurden bei den jeweiligen Gemeindemitgliedern enthusiastisch Spenden gesammelt. Das Kirchengrundstück am Turmhof wurde an die Stadt verkauft und die nördliche Hälfte des Osterfeldes gekauft. Die südliche Hälfte erwarb die Stadt für Marktzwecke. Zu Ehren Königs Friedrich Wilhelm III wurden der Platz später als „Königsplatz“ (der heutige Laurentiusplatz) ernannt. Der König übernahm das Patronat für den Kirchenbau mit **5000 TALERN**.

Diesem, zu jener Zeit von der Wupper oft überschwemmten Gelände, völlig unerschlossen und unbewohnt, vor den Toren der Stadt, wurde von vielen Gemeindemitgliedern eine Lebenserwartung von

„weniger als 24 Stunden“ prophezeit. Am **10. AUGUST 1828** erfolgte die Grundsteinlegung. Nach Plänen des Regierungsbaurates Adolph Anton von Vagedes, eines Schülers des Berliner Baumeisters Karl Schinkel, wurde die jetzige Basilika minor im klassizistischen Stil erbaut, gestaltet mit zwei Türmen und einem vorstehenden Portal ohne Säulen.

Am **8. NOVEMBER 1895** wurde die Weihe durch den Erzbischof Johannes von Geissel feierlich vollzogen mit Einführung der Reliquien vom Hl. Kreuz und des Hl. Laurentius (siehe Bild 7).

1845-1849 ließ sich der damalige elberfelder Kaplan Adolph Kolping für seinen sozialen Einsatz durch Idee und Praxis der Gesellenvereine im Verbund mit Johan G. Breuer inspirieren. Die Anfänge des international tätigen Kolpingwerks sind in der Laurentius Kirche verankert.

In der Nacht vom **24. AUF DEN 25. JUNI 1943** wurde die Kirche durch einen Luftangriff mit Brandbomben zerstört, einschließlich ihrer Einrichtung. Nach Kriegsende begann der Wiederaufbau, der sich bis **1949** hinzog und nach einem feierlichen Weihnachtsgottesdienst am **24. DEZEMBER 1949** für die Menschen wieder zugänglich wurde. Wiederaufbau und Restaurationsarbeiten im Kircheninnern wurden **1974** abgeschlossen und ließ St. Laurentius im neuen Glanz erstrahlen.



Hans-Jörg Flues Groß- und Einzelhandel

Ihr Fachgeschäft für Frischgeflügel und regionale Produkte.

Viehhofstr. 121 · 42117 Wuppertal · Tel: 31 77 55 20
www.flues-wuppertal.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr



7



8



9

Der in über hundert Teile zerlegte Altar einer entweihten Franziskanerkirche wurde **1962** erworben und prägt seither den Innenraum der Kirche. Der Franziskaner-Laienbruder Servilius Berger aus Ingolstadt schuf dieses Kunstwerk zwischen **1737 UND 1742**, ebenso wie die Kanzel. Zwei Statuen aus dem 18. Jahrhundert (Petrus und Laurentius) wurden in den Seitenteilen aufgestellt. An der rückwärtigen linken Wand des Seitenschiffes hängt ein großes Missionskreuz (1782), das noch aus der Vorgängerkirche gerettet werden konnte (siehe Bild 6).

Seit **1980** ist die jetzige Basilika minor St. Laurentius ganztägig geöffnet, ab **09:00**

Uhr durch ein kunstvolles, schmiedeeisernes Gitter sichtbar und ab **11:00** Uhr voll zugänglich bis **19:00** Uhr. Die kleine Kreuzkapelle birgt eine bemerkenswerte Marienstatue mit Jesuskind auf einer Mondsichel (siehe Bild 8), die auch noch aus der Vorgängerkirche stammt.

Durch zahlreiche Spenden, Stifter und Mäzene konnte die Kirche ihren ursprünglichen Glanz zurück erobern. Die klassizistische Schlichtheit bestimmt ihr imposantes Erscheinungsbild, ein herausragendes, denkmalgeschütztes Gebäude in unserer Stadt.

Die Erhebung zur „Basilica Minor“ gereicht St. Laurentius zur Ehre die ihr

gebührt. Ein großartiger Kirchenbau, an dem kein Passant vorbei geht, ohne seinen Blick zu heben, empor zu den kupfergrünen Türmen, die sich vor blauem wie grauem Himmel majestätisch strecken.

Eine sehr besondere Kirche mit großer Geschichte.

BARBARA BROXUP

Premium-Tee seit über 29 Jahren in Wuppertal

Teekauf ist Vertrauenssache!
Erleben Sie mit uns die Welt des Tees und entdecken Sie unsere Sortenvielfalt mit Tees aus biologischem Anbau, erfrischenden Eistees oder dem trendigen Matcha. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tee Gschwendner
Gudrun & Helmut Albrecht
Schwanenstraße 46 · 42103 Wuppertal

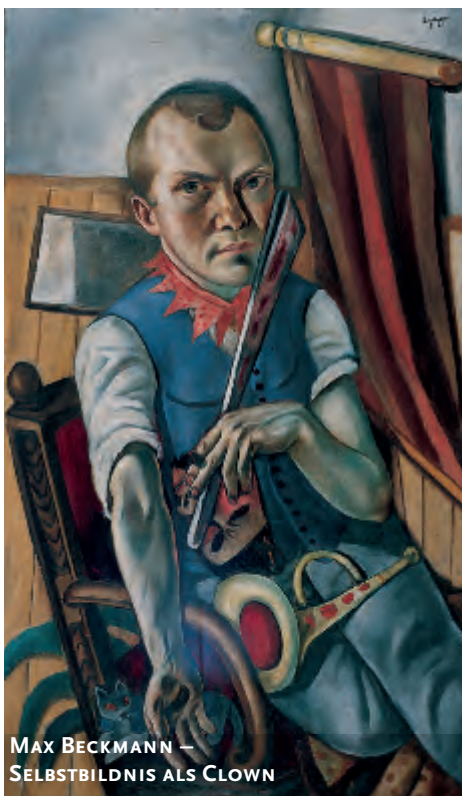
STADTKULTUR

AUSSTELLUNGEN IM VON DER HEYDT-MUSEUM

-DAS MENSCHENSCHLACHTHAUS BIS 27. JULI 2014



FÉLIX VALLOTTON –
SOLDATENFRIEDHOF VON CHÂLONS-SUR-MEARNE



MAX BECKMANN –
SELBSTBILDNIS ALS CLOWN



ROBERT ANTRAL –
IM LAZARETT

Vor hundert Jahren brach der 1. Weltkrieg aus. Der vergessene Krieg. In Zusammenarbeit mit dem Musée des Beaux-Arts in Reims präsentiert das „Von der Heydt-Museum“ eine herausragende Ausstellung, die Deutschland und Frankreich aus kunsthistorischer Sicht gegenüberstellt. Die ausgestellten Werke entstanden in den Kriegsjahren 1914-1918, sowohl als auch in den Jahren davor und danach.

Reims ist eine der größten französischen Städte, berühmt durch die Kathedrale, über Jahrhunderte Krönungsstätte der französischen Könige. 1914 wurde sie von deutschen Soldaten bombardiert und schwer beschädigt. Das Empfinden und die Qualen der Menschen beider Nationen wird in erschütternden Dokumenten verbunden. 20 Millionen Menschen fanden in diesem Krieg den Tod. Im Zentrum dieser gemeinsamen Ausstellungen stehen die Erlebnisse und Wahrnehmungen der bildenden Künstler mit Otto Dix, George Grosz, Max Beckmann, Franz Marc, Oskar Kokoschka, Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Alfred Kubin auf deutscher und Pierre Bonnard, George Rouault, Maurice Denis, Fernand Leger, Jean Puy, Maurice de Vlaminck, André Derain, Jean Metzinger auf der französischen Seite gegenüber.

Mit dokumentarischen Filmausschnitten, Briefen, Fotografien, literarischen Zitaten und 320 Exponaten (160 aus eigenen Beständen des Von der Heydt-Museums) belegt diese Ausstellung die Geschichte und das grenzenlose Elend dieses Krieges. Die Bilder erzählen von den Erlebnissen und der Hilflosigkeit, der Verzweiflung der Menschen gegenüber dem unsagbaren Grauen, dem sie geblendet von anfänglicher Euphorie ausgesetzt waren.



50 Radierungen von Otto Dix, aus der Mappe „Der Krieg“ hängen dichtgedrängt in einem Raum. Granattrichter, Totenköpfe, Pferdekadaver, Schützengraben, verwüstete Landschaften, vom Wahngelzeichnete Menschen, ein Totentanz. Sie erinnern an Goyas' revolutionäres graphisches Werk „Caprichos“.

Otto Dix' Selbstportrait zeigt ihn als verstörten, traumatisierten Menschen, mit irrem Blick. „Der Verwundete“ von Gerd Wollheim schreit sein erlebtes Grauen in den Raum.

Die Ausstellung zwingt zum Nachdenken über die Sinnlosigkeit eines jeglichen Krieges überhaupt. Wilhelm Lamszus' visionärer Roman „Das Menschen-schlachthaus“, 1912 erschienen, verleiht der Ausstellung ihren Titel. Ab dem 14. September 2014 wird sie in Reims, im Musée des Beaux-Arts zu sehen sein und mit den beiden Staatsoberhäuptern Angela Merkel und François Hollande eröffnet; ein hochsymbolischer Akt für die Franzosen. Der 19. September 1914 war der Tag, an dem die deutsche Artillerie die Kathedrale in Reims durch Brandbomben zur Ruine entstellte.

Zahlreiche Veranstaltungen begleiten die Ausstellung im Von der Heydt-Museum. Sie sind dem Programm 2. April / Mai / Juni zu entnehmen.

-KARL KUNZ (1905-1971) BIS 8. JUNI 2014

KARL KUNZ (1905-1971)

Karl Kunz, herausragender Einzelkämpfer der Moderne des 20. Jahrhunderts, nur wenigen Kunstfreunden heute noch bekannt, geriet mit seinem vielschichtigen Werk, völlig zu Unrecht, nahezu in Vergessenheit.

1933 von den Nationalsozialisten als „entartet“ verfeimt, beteiligte er sich 1946 an der 1. „Allgemeinen Deutschen Kunstausstellung“ in Dresden und 1954 an der Biennale in Venedig. Da er sich der abstrakten Stilrichtung nicht anschließen wollte und somit dem bestimmenden Kunstbetrieb seiner Zeit nicht entsprach, geriet er immer mehr ins Abseits.

Seine Bilder sind von surrealen Elementen geprägt. Sie lassen sich keiner bestimmten Richtung zuordnen. Die sorgfältig konstruierten Werke enthalten unglaublich viele Figuren, Geschichten, Metaphern und Zitate, die an Matisse, Picasso, Max Ernst und Chagall erinnern, deren Werke er größtenteils nur von Reproduktionen kannte.

Die leuchtenden Farben, die ungeheure Dynamik seiner Bilder und seine phantastische Formensprache, auch in großartigen Zeichnungen belegt, zeugen von einem ungewöhnlichen, sehr bemerkenswerten Künstler.



Wein ist ...

**...Emotion,
Kommunikation,
ist Kultur,
Individualität,
Sympathie und
Lebensgefühl.**

Mit besonderen Aromen, mit spannenden Geschichten, von den verschiedensten Herkünften, nach außergewöhnlichen Anbau- und Ausbaurverfahren außergewöhnlicher Winzer und aus speziellen Traubenarten, mit der individueller und ehrlichen Beratung,



*hier wird Wein zum
Erlebnis,
hier macht Wein
Vergnügen:*



Wein Vergnügen

Jochen Krieger

Friedrich-Ebert-Str. 68

42103 Wuppertal

Fon 0202 2574164 · Mobil 0172 198 25 90
info@wein-vergnuegen.de · www.wein-vergnuegen.de

-PISSARRO: DIE AUSSTELLUNG DES JAHRES 14. OKTOBER 2014 - 22. FEBRUAR 2015

PISSARRO – VATER DES IMPRESSIONISMUS

Die Tradition der großen Impressionisten-Schauen im Von der Heydt-Museum wird in diesem Herbst mit Camille Pissarro fortgesetzt. 70 Werke von Pissarro selbst werden gemeinsam mit Werken seiner zeitgenössischen Freunde gezeigt, darunter Cézanne, Gauguin und die Pointilisten Signac und Seurat im Verbund mit Vincent van Gogh, einem engen Freund Pissarros.



SCHNEELANDSCHAFT

Die Entwicklung Pissarros, angefangen in Südamerika bis zu seinen letzten Bildern, die an der Küste der Normandie und in Paris entstanden, werden in der Ausstellung zu sehen sein. Corot, Courbet, Manet, Monet und viele andere Künstler dieser aufregenden Epoche werden mit hervorragenden Gemälden die große „Pissarro-Schau“ begleiten.



TWO WOMAN CHATTING



SELBSTPORTRAIT

VON DER HEYDT-MUSEUM

INFORMATION

Hotline 0202/563-2626

ÖFFNUNGSZEITEN

Di + Mi	11 - 18 Uhr
Do + Fr	11 - 20 Uhr
Sa + So	10 - 18 Uhr
Mo	geschlossen

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	12€
Ermäßigung	10€
Familienkarte	24€

Öffentliche Führungen

Dienstag,	12 Uhr
Donnerstag,	17 Uhr
Samstag,	15 Uhr
Sonntag,	12:30 und 15 Uhr

KOSTEN

14€ inkl. Eintritt

BARBARA BROXUP



SMALL ARCTIC



AURORA I

-SABINE MORITZ IN DER KUNSTHALLE BARMEN BIS 26. JUNI 2014

SABINE MORITZ

Sabine Moritz, geb. 1969 in Quedlinburg, aufgewachsen in Lobeda, nahe Jena, kam 1985 nach Westdeutschland und studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie hat mit ihrem Mann Gerhard Richter drei Kinder und lebt in Köln. Kriegsszenen beherrschen ihre großformatigen Ölbilder, Kriegsschiffe, Helikopter, Lastwagen, Soldaten, geduckte Menschen, Kinder mit ausradierten Gesichtern. Die Unschärfe in ihren Bildern vermittelt Uneindeutigkeit, gibt Freiraum zu eigener Interpretation. Der Betrachter sieht sich einem unwiderstehlichen Sog

ausgesetzt, uneinig, zweifelnd, wie er die dargestellte Szene empfinden oder aufnehmen soll, um die Aussage der Künstlerin richtig zu begreifen. Ein nebulöser, nahezu impressionistisch aufgelockerter Schleier überzieht ihre Gemälde. Sie vermitteln trotz der melancholisch, trügerischen Idylle eine Tristesse und Ohnmacht gegenüber dem Grauen des Krieges. Über ihrem Werk schwebt eine ständige Bedrohung.

Eine wunderbare Auswahl ihrer frühen Zeichnungen lassen Beginn und Kern ihres malerischen Werkes erkennen.

VON DER HEYDT-KUNSTHALLE

Geschwister Scholl Platz 4-6
42275 Wuppertal
Tel 0202/563-6571
www.von-der-heydt-kunsthalle.de

ÖFFNUNGSZEITEN KUNSTHALLE

Di-So 11-18 Uhr
Mo geschlossen

EINTRITT

3€/erm. 2€

BUCHUNG VON FÜHRUNGEN

Tel 0202/563-6231

BARBARA BROXUP

1982 32 Jahre 2014

katzengold!

...verdammt nah an der Gastronomie...

Frühstück:
Wochentags 8 - 12
Samstags 9 - 13
Sonntags 10 - 13

Warme Küche:
Wochentags 12 - 23
Samstags 13 - 23
Sonntags 13 - 22

Untergrünewalder Str. 3
42103 Wuppertal
0202 - 30 45 26
www.katzengold.org



STADTJUBILÄUM

- 100 JAHRE BÜROBEDARF ILLERT



Ein traditionsreiches Familienunternehmen feiert sein 100-jähriges Firmenjubiläum, Bürobedarf Illert an der Grabenstraße 4.

In unserer schnelllebigen Zeit ist ein 100-jähriges Jubiläum eines Einzelhandelsfachgeschäftes zu einer Seltenheit geworden und verdient deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit.

100 JAHRE UND DOCH ERST 2 GENERATIONEN

Der derzeitige Firmeninhaber Rainer Putty erhielt in den 60er Jahren einen Brief seiner Großmutter, die ihn aus Berlin nach Wuppertal zurückbeordnete, denn Else Illert und ihr 2. Ehemann Herr Meulenkaamp wollten sich nach über 50 Berufsjahren zur Ruhe setzen. Wilhelm Illert, der Firmengründer (im Bild zu sehen), konnte seine Firma nur 2 Jahre lang begleiten, bevor er in den 1. Weltkrieg einberufen wurde und auch dort gefallen ist.

Sein Enkel war vom Inhalt des Briefes der Großmutter nicht sehr erfreut, gefiel

ihm Berlin als auch seine Arbeit in der papierverarbeitend Industrie doch allzu gut. Letztendlich führte die Vernunft seinen Weg zurück nach Wuppertal, war doch seinerzeit der Handel mit Bürobedarf ein Garant für ein sicheres Auskommen!

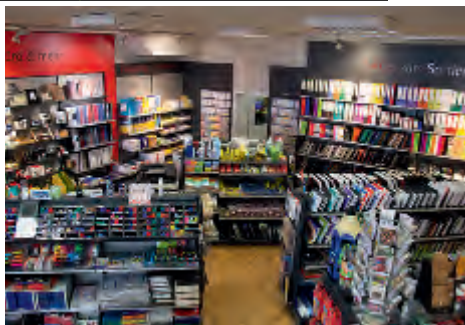
STANDORTE DER FIRMA ILLERT

Else Illert sagte immer scherzhaft, ihr Leben habe sich rund um die Kolkkirche abgespielt. Der 1. Laden befand sich ungefähr auf dem Postparkplatz an der heutigen Morianstraße. Das 2. Ladenlokal am Kolk 14, dies entspricht dem heutigen Gelände der City-Arkaden, war Heimstatt bis 1953.

Der Neubau am heutigen Standort gelang 1953 am Kerstenplatz und es grenzt an ein kleines Wunder, dass wir nach wie vor bei Illert einkaufen dürfen.

DIE BRANCHE IST HEUTE EHER SCHWIERIG

Dies ist besonders hervorzuheben, weil in dieser Branche leider eine tiefgreifende Veränderung festzustellen ist. Zu erwähnen ist beispielsweise die



Illert
1914 – 2014



JUBILÄUMSPROGRAMM

Am 2. Juli, dem geplanten Jubiläumstag, gibt es auf fast alles 20% Jubiläumsrabatt.



WER HAT DIE SCHÖNSTE HANDSCHRIFT?

Vom 1. bis 5. Juli findet ein Wettbewerb der schönsten Handschriften statt. Ausgestellt werden sie im Schaufenster und das Publikum wählt die Gewinner der attraktiven Preise.



FÜLLERTAUSCH

Alte Füller gehen an karitative Einrichtungen und beim Erwerb eines neuen Füllers wird der Käufer mit 25% Rabatt belohnt.



AUSSERDEM

Es gibt viele sich täglich ändernde Rabattaktionen.



gerade erfolgte Schließung der in Barmen alteingesessenen Papeterie Mäurer. Begründung war die dramatische Veränderung in der Branche, der stetige Rückgang der Kundenfrequenz und somit der nicht mehr ausreichende Umsatz.

Die älteren Wuppertaler/innen erinnern sich vielleicht, neben Illert gab es in Elberfeld Bürobedarf Ihne in der Sophienstraße, Ernst Moser in der Poststraße, Giradet auf der Alten Freiheit, Haarhaus und Ködding auf der Friedrich-Ebert-Straße, Peiniger in der Kirchstraße sowie Perst am Bahnhof.

Alle (zum Teil schon lange), nicht mehr da!!!

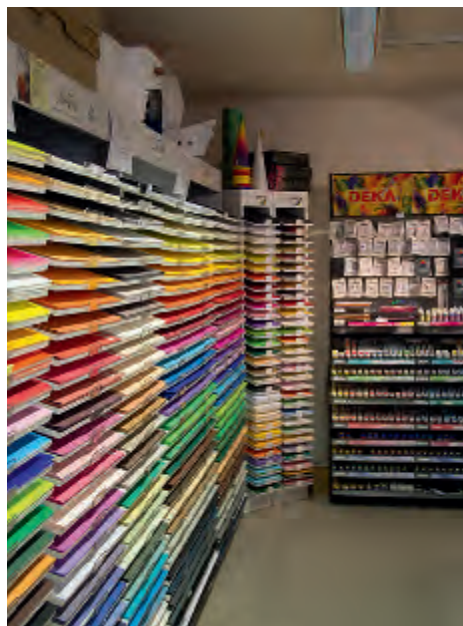
Auch Illert hatte eine Krise und schon öffentlich das Aus 2008 verkündet! Dann geschah eben das kleine Wunder, eine Sympathiewelle der Wuppertaler für dieses schöne Schreibwaren- und Künstlerbedarf-Fachgeschäft erreichte die Familie Putty und trägt auch heute noch zum Erhalt des Geschäfts bei. Außerdem gab das Personal der Familie soviel Rückhalt und arbeitete an einem

Neustart mit. Nicht zuletzt entschied sich Jakob Putty, seinen Vater weiter zu unterstützen und Elenore Putty widmete sich mit allen Kräften den Modernisierungsmaßnahmen, die dringend erforderlich waren. Dieser starke Zusammenhalt und die Kompetenz des Personals für alle Spezialfragen der Kunden ist ein Garant für den Fortbestand.

Der zweite Punkt ist die Tiefe des Sortiments, ein vergleichbares vermag man im Bergischen Land kaum noch zu finden.

BERATUNG KANN ABER NICHT KOSTENLOS SEIN

Die Abteilung für Füller und Kugelschreiber mit Gravur-Werkstatt sucht ebenfalls ihresgleichen. Beratung, Service und Reparaturmöglichkeit entsprechen eben dem Geist eines alteingesessenen Familienunternehmens. Und dies sollten sich vielleicht die Wuppertaler/innen einmal zu Gemüte führen, die zu Illert gehen, sich beraten lassen, ausprobieren um dann im Internet ihren Wunsch zu erfüllen.



Witte Flugdienst ist seit 1971 in Wuppertal Elberfeld im Luisenviertel zu finden. 15 Mitarbeiter mit langjährigen Berufserfahrung und 1 Auszubildender beraten Sie gerne in Sachen Urlaub.

Geschäftsreisen, Urlaubsreisen, Kreuzfahrten, Golfreisen und individuell auf Ihre Wünsche abgestimmte Reisen bilden das umfangreiche Angebot des Witte Teams.

Durch Kooperationen mit Agenturen im Ausland sind auch viele Ziele außerhalb der Angebote in den Reisekatalogen buchbar.

Ganz speziell im Angebot:

Sondergruppenreise

Indochina
28.2 - 16.3.2015
Vietnam-Laos-Kambodscha

ab € 2.895,- pro Person

Bereichern Sie sich doch mit den Schätzen dieser kulturellen Reise im asiatischen Raum und erzählen etwas, dass kein anderer zu erzählen hat.

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Witte Flugdienst
Friedrich-Ebert-Straße 69
42103 Wuppertal
Tel 0202 / 9 31 21-21
Fax 0202 / 9 31 21-39
www.witte-flugdienst.de
info@witte-flugdienst.de

Ja, vielleicht sparen Sie dort einige Euros, aber mit Sicherheit helfen Sie entscheidend mit, wenn der Umsatz eines Einzelhandelsgeschäftes nicht mehr ausreicht. Inwieweit eine angeordnete Beratungsgebühr umsatzfördernd wirkt, bleibt dahingestellt.

Das weitere große Problem des Einzelhandels, der auf eine gute innerstädtische Geschäftslage angewiesen ist, sind die teilweise horrenden Mietkosten. Das Ladenlokal Illert ist glücklicherweise im Eigentum der Familie, „sonst ginge es gar nicht“, ist die spontane Äußerung von Rainer Putty!

Deshalb bereitet ihm auch die anstehende Sperrung der B7 große Sorgen. Wird dies zu starken Umsatzeinbußen

führen und das 3 Jahre lang? „Aber wir können es ja nicht ändern!“ Es klingt ein bisschen wie „Augen zu und durch!“ Doch als mir dann das Ehepaar Putty mit leuchtenden Augen von seinem Jubiläumsprogramm erzählt, spüre ich die Begeisterung und den Willen sich nicht unterkriegen zu lassen.

Wenn darüber hinaus unsere Sympathie und unser Bewusstsein für so einen schönen Laden noch ein bisschen mehr wächst, wird Bürobedarf Illert vielleicht auch wieder in der 3. Generation ein gutes und sicheres Auskommen haben.

SIGRID BORN

- 20 JAHRE RATHAUS-GALERIE



ping-Mall entgegen, einem „Prachtstück“ und „Konsumtempel mit 70 Geschäften, Büroräumen und Wohnungen“, wie es seinerzeit die Westdeutsche Zeitung in ihrem Jahresrückblick festhält. 130 Mio. D-Mark waren in das Projekt geflossen, bis am 29. September 1994 die Rathaus-Galerie feierlich eröffnet wurde. 75.000 Besucher kamen zur Einweihungsparty, und fast jeder war positiv angetan vom neuen Flaggschiff des Wuppertaler Einzelhandels.

Zu Recht. Denn schon die bauliche Gestaltung, als neues „Tor zur City“ seitens der Nordstadt harmonisch in die Hanglage gebettet und mit ebenerdigen Zugängen auf allen drei Etagen versehen, war intelligent konzipiert und überzeugt architektonisch bis heute. Mit dem Planungsbüro RKW Rhode Kellermann Wawrowsky aus Düsseldorf hatte man sich für einen guten Partner entschieden, der dem Center von

Wir haben Frühjahr 2014. 20 Jahre, bevor dieser Artikel erscheint, gehen die zwei-jährigen Bauarbeiten hinter dem „Elberfelder Rathaus“ in die Endphase. Ganz Wuppertal blickt gespannt der Eröffnung seiner ersten „echten“ Shop-

ANZEIGE

Der Frische Markt in der Wuppertaler Rathaus-Galerie ist kürzlich rundum erneuert worden.

Auf 1.000 qm sorgen dort hochmoderne Kühltheken und Kühltruhen dafür, dass Frische und Umwelt gleichermaßen zu Ihrem Recht kommen. Genau dies macht unsere Philosophie aus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich hier um das Wohl der Kunden. Das gesamte Team organisiert hier für unsere Kunden tagtäglich ein entspanntes und qualitativ hochwertiges Einkaufen.



0202 / 24 56 40 · info@edeka-celik.de · www.edeka-celik.de





Anfang an Persönlichkeit verlieh. Das sollte auch die Namensgebung zum Ausdruck bringen: „Rathaus-Galerie“ nannten sich damals vornehmlich Kunsthallen, so in München, Mainz oder Burghausen. Die Wuppertaler Adaption von der Kunst auf den Konsum war neu und wurde prompt in den folgenden Jahren von vielen Einkaufszentren übernommen. Dormagen, Essen, Leverkusen, Hagen – überall in NRW und darüber hinaus finden sich heute Einkaufszentren unterschiedlicher Betreiber unter dem gleichlautenden Namen.

Strategisch gesehen entstand die Rathaus-Galerie als Antwort auf das Remscheider Allee-Center, das wenige Jahre zuvor eröffnet worden war. Die Rolle Wuppertals als Metropole im

Bergischen Land und Oberzentrum für rund 1,3 Mio. Menschen wurde mit dem rund 22.000 qm großen Einkaufszentrum wieder neue Bedeutung verliehen. Dabei bestand der Anspruch, den existierenden Einzelhandel nicht zu gefährden – im Gegenteil: Man versprach sich eine deutliche Belebung der Elberfelder City und setzte auf Diversifikation. Ein Mix aus zahlreichen Einzelhandelsgeschäften unterschiedlicher Branchen bot ein buntes Sortiment für mittlere bis gehobene Ansprüche und wertete die Elberfelder Innenstadt in qualitativer und quantitativer Hinsicht auf.

Bestätigung erfuhr die Rathaus-Galerie dann auch, als 1996 die Gesamtkonzeption des Centers mit dem European

Shopping Center Award gewürdigt wurde. Der begehrte Preis zeichnet städtebauliche Anbindung, Architektur, Branchenmix, Marketing und Führung von Einkaufszentren in mehr als 100 Ländern aus und wurde mit berechtigtem Stolz entgegengenommen.

Diesem prämierten Konzept ist die Rathaus-Galerie bis heute treu geblieben – und viele ihrer Mieter teilen ihren Erfolg. Drogerie Rossmann zum Beispiel drängt aktuell auf eine Verdoppelung seiner Angebotsfläche; der Spielzeugfachmarkt Toys“R“Us sowie der Edeka Markt Celik – beide Mieter der ersten Stunde – haben gerade ihre Mietverträge verlängert. Centermanager Bernard Banning sieht dies als Erfolg, Signal und zugleich als Auftrag, den

Italienische Feinkost in der Rathaus-Galerie

Erleben Sie einen Gaumenschmaus à la Italia im rustikalen Stil.

Ausgesuchte Weine, edler Schinken, selbstgebackene Torten, Kaffeespezialitäten, frische Pasta, eine große Auswahl an Antipasti und vieles mehr erwarten Sie in der Enoteca San Lorenzo.

Ob drinnen, draußen, oder direkt in der Galerie selbst, genügend Platz ist vorhanden.

Telefon 0202 / 44 54 43

In der Karlsplatz Passage

Schauen Sie vorbei und lassen sich verwöhnen.

ANZEIGE

Branchenmix weiter zu optimieren. „Wir führen zurzeit zahlreiche Gespräche mit interessanten, neuen Mietpartnern und rechnen mit weiteren Nachfragen über unsere Internetseiten (Rathaus-Galerie-Wuppertal.de, Estama.eu) oder über die direkte Ansprache“

So steuert die Rathaus-Galerie mit Elan und Zuversicht in ihr Jubiläumsjahr unter dem Motto „Unser Geburtstag – Ihr Vergnügen“. Erste Events sind bereits gestartet. Anfang des Monats wurden zwei Wochenendtouren verschenkt – im umweltfreundlichen Familienhybrid und im rassigen Sportwagen, Tanken inklusive. Was sich die Rathaus-Galerie sonst noch an Geburtstagsgeschenken für die Wuppertaler einfallen lassen hat, wird jetzt noch nicht alles verraten. Aber man darf sich auf viele Mitmach-Aktionen freuen: Gute Unterhaltung mit Live-Bands, Aktionskünstlern und Theatershows sind ebenso in Planung wie Infotage zu Themen wie Energieeffizienz, Gesundheit und Stadtgeschehen. Für Kinder stehen zahlreiche Aktionen auf dem Programm, die neben Spaß und Spiel auch sinnvolle Bildungsaufgaben übernehmen. Im Oktober sorgt – neben zwei verkaufsoffenen Sonntagen – eine große Ü30-Party in der Shoppingmall für Unterhaltung nach Ladenschluss. Und laufend laden Rabattaktionen und Gewinnspiele die Wuppertaler zum Mitfeiern ein. Alle Termine erfährt man auf der Website, wo auch der Newsletter bestellt werden

kann, über die Ankündigungen in den Medien und natürlich im Center selbst.

Sie hat viel vor, „unsere“ Rathaus-Galerie, und sie hat viel erlebt in den letzten 20 Jahren. Mieter kamen und gingen, Betreiber wechselten, Kundenerwartungen wandelten sich, E-Business und auch die nahen City-Arkaden blieben nicht ohne Einfluss auf die Geschäftspolitik. Aber in allen Zeiten ist die Rathaus-Galerie ihrem Charakter treu geblieben. Über 50 Händler und Dienstleis-

ter finden sich unter einem Dach und bieten eine bunte Auswahl für ein breites Publikum. Man findet eine große Auswahl für den täglichen Bedarf, interessante Angebote aus den Bereichen Mode, immer wieder neue Ideen für große und kleine Geschenkideen und vieles mehr. Das alles in einem stets persönlichen und freundlichen Umfeld. Die Rathaus-Galerie ist ein Stück Wuppertal – authentisch und verlässlich, immer wieder für eine schöne Überraschung gut.

BERNARD BANNING



ANZEIGE



Telefon 0202 / 45 08 81
www.toysrus.de

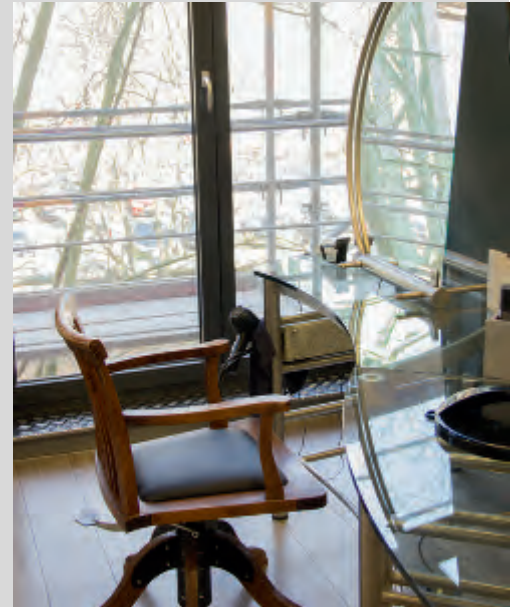
Spiel, Spaß und Action bei **Toys“R“Us**

Bei **Toys“R“Us** ist immer was los! Das Spieleparadies überzeugt neben seinem riesigen Sortiment durch ein umfassendes Serviceangebot und abwechslungsreiche Events.

Nachwuchsmodels aufgepasst: Zwischen 20. und 24. Mai macht in Wuppertal die Mini-Model Tour Station. Mit ein bisschen Glück wird der eigene Nachwuchs das Mini-Model 2014 und darf sich auf ein professionelles Fotoshooting für den Babykatalog 2015 sowie eine Geschenkkarte im Wert von 500 Euro freuen.

Bereits am 31. Mai geht die Action weiter, wenn **Toys“R“Us** zum Internationalen Kindertag einlädt. Vorbeischaun lohnt sich also, auch online unter www.toysrus.de.

HAUPT SACHE FRISEUR



Im Salon von **JÖRG OEDELSHOFF** wird ein Besuch zu einem kompletten Verwöhn-Erlebnis. Beginnend in der gemütlichen Sitzecke des modernen Lofts kommen Sie mit einzigartigem Blick auf die Schwebbahn erst einmal an. Bei Kaffee, Tee oder Sekt können sich auch Ihre Begleitpersonen die Zeit vertreiben. Weiter geht es zu den modernen Liegesitzen mit Rückenheizung und Massagefunktionen, welche für entspannten Sitzkomfort bei der Haarwäsche oder der Kopfmassage sorgen. Im Anschluss wartet das professionelle Team von **HAUPTSACHE FRISEUR** auf Sie. Eine individuelle Beratung, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Ihren Stil ist für jeden Mitarbeiter hier eine Selbstverständlichkeit. Ein spezielles System für dauergewelltes und naturge-locktes Haar, sowie Organic Control Systems, das erste Styling, dass komplett ohne Kunststoffe auskommt sind nur Beispiele für das vielseitige Angebot des Salons.

Ein Besuch lohnt sich!

Hauptsache Friseur

Gesundheitstr. 110 · 42103 Wuppertal · Tel. 0202 30 10 01 · www.Hauptsache-Friseur.de
Di-Do 10.00-18.00 Uhr | auf Termin 9.00-10.00 & 18.00-20.00 · Mi 9.00-18.00 · Sa 9.00-14.00



STADTGESCHMÄCKER

-ITALIENISCH IM CAFÉ VENEZIA

Auch wenn der gerade vergangene Winter eher als einer der mildesten in die Geschichte der Wetteraufzeichnung eingeht, sehnt sich der Mensch nach mehr Wärme, Sonne und buntem Treiben auf den Straßen und Plätzen der Stadt. Gerne erinnert er sich dabei an vergangene Erlebnisse eines Urlaubs am Mittelmeer oder anderen Sonnenplätzen Europas. Es kommen Erinnerungen an den besten Cappuccino auf der Piazza in Florenz, Gelato beim Italiener in Venedig oder Spaghetti Carbonara in Rom. In den vielen typischen Straßencafés der italienischen Metropolen und Urlaubsziele wird bis tief in die Nacht erzählt, gelacht und geschaut.

TYPISCH ITALIENISCHES LEBENSGEFÜHL

Ein Stück dieses für Italien typischen Lebensgefühls haben die Brüder Lapenta schon vor über **15 JAHREN** mit ihrem Café Venezia in der Elberfelder Innenstadt etabliert. In der Schlössersgasse, Ecke Wall, haben die Wuppertaler Gelegenheit, während oder nach dem Citybummel zu entspannen und ein wenig die Seele baumeln zu lassen, ganz wie in Italien!

Im Erdgeschoss verfügt das Café Venezia im Innen- und dem auch beheizten Außenbereich über **150 SITZPLÄTZE** mit vielen Tischen und angenehmer Bestuhlung. Gerne lässt man sich vom freundlichen Personal bedienen und blickt auf die vorbeieilenden Passanten und Touristen. Auch die Raucher müssen hier nicht auf ihre geliebte Zigarette zu einer Kaffeespezialität oder einem Eis verzichten.

JEDEM SEIN RICHTIGES EIS

Für Kinder sind spezielle Eiskreationen im Angebot, und natürlich auch das Bällchen Eis im Hörnchen oder Becher. Diabetiker und Lactoseallergiker müssen nicht auf ein gutes Eis verzichten oder bekommen die Kaffeespezialitäten mit entsprechend verträglicher Milch ange-

richtet. Der Straßeneisverkauf gehört ebenfalls zum bunten Treiben des Cafés dazu.

GEHEIMTIPP: EINE KREATIVE ITALIENISCHE KÜCHE AUF DER 1. ETAGE

Bei dem gut besuchten, etablierten Gewusel des Eiscafé übersieht man leicht eine Neuerung des Venezias. Steigen Sie einmal hinauf in die 1. Etage und Sie befinden sich in einem kleinen, feinen Bistro-Restaurant mit großen Fensterscheiben und dem Blick über den Wall bis zum Neumarkt. Am Besten fragen Sie den Küchenchef nach seiner heutigen Empfehlung oder erklären ihm, worauf Sie heute Appetit haben. Er wird Ihnen eine frisch zubereitete **PASTA**, **PIZZA** oder einen **KNACKFRISCHEN SALAT** aus der mediterranen Küche servieren. Mit der Möglichkeit die 1. Etage zu mieten, werden hier natürlich auch Feste gefeiert wie Taufen, Geburtstage, Familien- oder Firmenfeiern im überschaubaren Rahmen lassen sich ganz nach italienischer Gastfreundschaft kreieren. Ob Sie sich Buffets, auch außer Haus in Ihre Firmenräume, oder die Gerichte der wöchentlich wechselnden Karte zusammenstellen lassen, Sie genießen eine kreative italienische Küche. Die Nachtische lassen sich aus dem umfangreichen Caféangebot rekrutieren, Kuchen, Torten, Waffeln, Crêpes oder einfach ein herrlicher Eisbecher.

EBEN EIN KLEINES STÜCK ITALIEN

Egal, ob Sie im zu einem leckeren italienischen Essen oder Eis im Café Platz nehmen, Sie werden, zumindest bei gutem Wetter, das typisch wohlige, warme Urlaubsfeeling haben und Ihre Gedanken können zu Ihrem nächsten Mittelmeerurlaub aufbrechen, eben ein kleines Stück Italien mitten in der Elberfelder City!!

JOHANNES SCHLOTTNER





STADTGESCHMÄCKER

-LA PETITE CONFISERIE

Seit August 2012 hat Julia Bottler ihre kleine Konditorei geöffnet und ihren Laden an der Hochstraße 39. Wie hat sie das nur gemacht, wirkt doch alles ein bisschen wie im französischen Film „Chocolat“, mit der süßen kleinen Französin.

Als ich sie besuche, finde ich zwar das kleine Ladenlokal, aber die Scheiben sind so von Feuchtigkeit beschlagen, dass man nicht ins Innere sehen kann. Dann öffne ich die Türe und stehe direkt vor einer interessanten Kuchentheke, die aber anders aussieht als in einer normalen, alteingesessenen Konditorei.

Hier gibt es diverse **KUCHEN** die lecker aussehen, irgendwie selbstgemacht und auch nicht so cremig und fett. Dann sind da **PRALINEN** im Angebot und **PLÄTZCHEN**, es gibt auch **EINE HERZHAFTE QUICHE**, also fände ich hier auch etwas zum Mittagessen.

Hinter der Theke erstreckt sich ein mit Glasscheibe abgetrennter Raum, unschwer als die Kuchenwerkstatt zu erkennen. Es arbeiten Julia Bottler in Jeans und mit einem lustigen Kopftuch die Haare gebändigt, sowie ein großgewachsener junger Mann, wie sich herausstellt ihr Azubi mit Bienenfließ an

neuen Kuchenkreationen. Daher auch die beschlagenen Scheiben!

Rechts der Theke befindet sich ein ehemals zweites kleines Ladenlokal, das aber nun mit der Kuchenwerkstatt vereint ist und im Shabby Chic 4 Eisentische mit Stühlen und gemütlichen Kissen das winzig kleine Café darstellen.

Während ich auf Frau Bottler warte, die ihrem jungen Mitstreiter noch die jetzt erforderlichen Anweisungen geben muss, frage ich mich, wie sie hier zurecht kommen mag und stelle es mir schwierig vor. Nachdem die Inhaberin mir noch einen wunderbaren **CAPPUCINO** kredenzt, setzt sie sich zu mir und beantwortet meine Fragen.

Also sie ist Konditormeisterin und hat mittlerweile zwei Azubis. Der Laden läuft gut, sie verkaufen bzw. liefern hauptsächlich außer Haus für Feste, Jubiläen, Hochzeiten, Geschäftstreffen und auch Wiederverkäufer.

Am Wochenende stehen die Selbstabholer auf der Straße Schlange, oder der Kunde bestellt und die petite Confiserie liefert aus, eigentlich ein ganz einfaches Geschäftsmodell und doch irgendwie neu.





Wie kam es dazu, dass sich diese junge Frau selbstständig machte. „Weil ich alles anders machen wollte“, kommt als spontane Antwort. Gelernt hat sie in einer traditionellen Konditorei, in der seit Jahrzehnten die gleichen Torten nach den gleichen Rezepturen gebacken werden. Anregungen einer jungen Azubine waren nicht gerne gesehen und als Frau Bottler dann im Süddeutschen die Meisterschule besucht, eröffnet sich ihr eine völlig neue, spannende moderne Konditorenwelt.

Hier lernt sie ihr Handwerk erst so richtig kennen und lieben, aber um ihre eigenen Ideen dann auch umsetzen zu können, träumt sie von ihrer eigenen kleinen Confiserie, die sie nun erfolgreich betreibt.

Publikumsliebliche haben sich auch schon herauskristallisiert:

APFELZIMTSAHNE · BANANENKARAMEL · BROWNIECHEESECAKE · HIMBEER MIT WEISSEN TRÜFFELN ODER GAR DIE RÜBLITARTE.

Kuchen mit Alkohol werden weniger nachgefragt, aber wenn, ist der **FRISCHKÄSEKUCHEN MIT BAILYS** durchaus eine Köstlichkeit.

Heute haben die beiden mal wieder was ganz Neues ausprobiert – **EINE LITSCHIAUFLAUFQUARKCREMÉ TARTE** – mal schauen, was die Cafésbesucher zu dieser neuen Kreation sagen, wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Die **PRALINENPRODUKTION** muss jetzt bald wieder anlaufen, vor Ostern werden sie sicherlich wieder häufiger nachgefragt. Es gibt im Angebot 6 bis 7 Sorten ohne Alkohol und 3 mit, also gibt es in der Küche immer reichlich zu tun.

Mit Frau Bottlers Solidaraktion „Trink einen, zahl zwei“ stand sie nicht nur in der „fifty-fifty“ Presse. Die Idee von **ESPRESSO SOSPESEO** entstand nach dem Krieg in Neapel, hier gehört ein **ESPRESSO** traditionell aber auch eher zu einem Lebensgrundrecht als zu einem Genussmittel. Eine Sichtweise, die die Deutschen gerade erst mühsam erlernen, die kleine Auszeit vom Alltag bei einer leckeren Kaffeespezialität!

Aber zurück zur Solidaraktion, ein Kunde trinkt einen Kaffee, bestellt und zahlt aber zwei. Den Zweiten verwahrt das petite Café auf für Kunden, die auch gerne eine kleine Auszeit von ihrem Alltag nehmen oder vielleicht gerade besonders brauchen, sich aber den Kaffeepreis eben nicht leisten oder erlauben können.

Bisher gibt es im Café mehr Angebot an Aufgeschobenen als Nachfrage, vielleicht trägt aber auch unser Bericht ein wenig zum bekannter werden dieses sinnvollen Engagements bei, denn eine kleine Auszeit vom Alltag ist für alle Menschen eine gute Idee.

SIGRID BORN



la petite
Confiserie

Der kleine Luxus im Alltag

Inh. Julia Bottler
Hochstrasse 39
42105 Wuppertal

Telefon: 0202-97370398

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 07.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
So: 12.00 - 18.00 Uhr

Lapetite-Confiserie@gmx.de

www.facebook.de/Lapetite.Confiserie



STADTGESCHMÄCKER - DAS KATZENGOLD IM LUISENVIERTEL

Das Katzengold, seit 1982 eine feste Größe in der Luisenstraße, ist augenscheinlich eine ganz normale Gaststätte, ein bunter Mix aus Restaurant, Kneipe und Café mit einem kleinen, gemütlichen Biergarten direkt vor dem Haus. Doch schaut man etwas genauer hinter die Kulissen, ist das Katzengold nicht nur eine Gaststätte, sondern einfach „verdammst nah an der Gastronomie“. So geben viele kleine Details, wie die Ei-

genheit, dass Light-Produkte hier nicht angeboten werden und immer noch Kondensmilch – nun aber in Minikännchen – zum Kaffee serviert wird, sowie der Verzicht auf genormte Arbeitskleidung – denn hier ist jeder Mitarbeiter ein Unikat – dem Slogan erst so richtig Sinn. Durch den zum Anfang des Jahres stattgefundenen Inhaberwechsel hielten zudem noch weitere kleine Veränderungen Einzug, wie der Flipper im Keller,

das Graffiti auf dem Stromkasten vor dem Laden, die Decken und Kissen im neuen farbenfrohen Biergarten oder auch das erweiterte to-go-Angebot. Aber keine Sorge: Es gibt nicht nur Neues: Die Katzengold-Grube im Keller wird noch immer von dem Frosch bewacht, der erst geküsst werden muss, damit der Schatz darin zum Leben erweckt wird...

JOHANNES SCHLOTTNER

Schlüsseldienst Becker befindet sich seit über 135 Jahren in Familienbesitz und wird derzeit in der fünften Generation geführt. Ein kompetentes und kundenorientiertes Team steht Ihnen bei Fragen rund um elektr. Schließzylindern, Schließanlagen, Beschlägen, Tresoren, Briefkästen sowie Einbruchschutz u.v.m. mit Rat und Tat zur Seite. Türöffnungen werden auch außerhalb der Öffnungszeiten angeboten.

Kasinostr. 32 · 42103 Wuppertal
Tel. 0202 / 30 17 18
Fax 0202 / 30 51 76
www.schluesseldienst-becker.de
becker@schluesseldienst-becker.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:30 - 18:00 · Sa 9:30 - 13:00



WEINVERGNÜGEN

- EIN SCHÖNER NEUER LADEN IN WUPPERTAL

ES GIBT KUNDEN DIE SAGEN:

der schönste Laden von Wuppertal

So etwas darf kein Einzelhändler behaupten, aber er freut sich schon, wenn andere von seinem Laden in seiner Form schwärmen.

Das ist dann für Jochen Krieger, den Weinhändler, die Bestätigung, dass sich seine Sorgfalt bei der Gestaltung gelohnt hat. **HIER IST ALLES STIMMIG**, ausgesucht schöne Massivholz Regale stehen voll mit wunderbar ausgesuchten Weinen. Die krummen Bretter und in manchen Fächern klemmen die Flaschen, das alles macht den Eindruck eines ganz alt eingesessenen Weingeschäfts. Ein alter elektrifizierter Gasleuchter verbreitet Glitzerlicht von der Stuckdecke.

Die Weine stehen nicht im geschmacks-schädlichen Neon sondern werden von sanftem LED Licht beleuchtet. Und im verspiegelten Eingangsbereich strahlt auch die schöne alte Laterne wieder. Was harmoniert besser zu dem Jugendstilhaus Friedrich-Ebert-Straße 68 als ein Weinladen? Alles stimmig, ganzheitlich gestaltet. Selbst Krieger passt hierher. Er hat auch irgendwie Jugendstil!

Nur ein gestandener Mann, der **DAS WEINGESCHÄFT ALS LEBENSABENDGESTALTUNG** ohne Absatzdruck betreibt, kann die Weinkunden so ehrlich und mit Herzblut beraten. Man merkt, dass Krieger nicht vom Weinverkauf leben muss, sondern das Ganze zum eigenen Vergnügen betreibt, daher konsequenterweise nennt er seinen Laden dann auch Wein Vergnügen.

Es ist ein Erlebnis ganz ohne Kaufzwang. Bis in die Schweiz hat sich schon rumgesprochen, dass man hier auch anspruchsvolle Gespräche führen kann, über Wein, über Gott und über die Welt.

Auch Nicht-Wein-Trinker finden einen Grund das Geschäft zu betreten. Denn die gleiche Mühe wie bei Ladengestaltung und Weinauswahl erkennt man an der Glückwunschkartenauswahl.

MEINE LOCKVÖGEL meint Krieger, damit lockt er die Kundinnen und Kunden ins Geschäft und sei's nur zu einem Plausch.

Wer sich das Vergnügen einmal gegönnt hat, kommt wieder und bringt noch andere mit.

DOMINIC SPRANGER

STADTTERMINE

- FRÜHJAHR / SOMMER 2014

STADTRUNDFAHRT FÜR ROLLSTUHLFAHRER

Eine Stadtrundfahrt für Rollstuhlfahrer, organisiert von der Wuppertal Marketing GmbH und der Sonnenschein Personenbeförderung GmbH, zählte im vergangenen Jahr zu den Highlights bei Wuppertal 24 h live.

FAHRZEITEN:

7. Juni, 19. Juli, 9. August, 30. August
20. September, 11. Oktober

ABFAHRT:

14:15 Uhr
ab Bushaltestelle am Schauspielhaus
(Bundesallee 260)

ERWACHSENE

13,50 €

KINDER

7,00 €

INTERESSENSGEMEINSCHAFT LUISENSTR. E.V.

am 25. Mai 2014 feiert die IG Luisenstr. e.v. sein 20-jähriges Bestehen.



INTERESSENSGEMEINSCHAFT FRIEDRICH-EBERT-STRASSE (IG FES)

Jubiläumsfest am Laurentiusplatz im Rahmen des Langen Tisches am **28.06.14**

SCHWEBEBAHNLAUF

Am **06. JULI 2014** startet der zweite Schwebebahnlauf.

ANMELDUNG BIS ZUM 20. JUNI 2014.

weiterer Informationen unter :

WWW.SCHWEBEBAHN-LAUF.DE

ELBERFELDER COCKTAIL

Vom **25. JULI** bis zum **27. JULI 2014**

Ein sommerliches Fest in Elberfeld für alle Wuppertaler und Bewohner umliegender Städte, ein Fest für Familien und Freunde.

VERKAUFSOFFENE SONNTAGE

VON **13.00 UHR BIS 18:00 UHR:**

05.10.2014, 26.10.2014, 07.12.2014

Weitere Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter anderem in der Tagespresse und unter:

WWW.ELBERFELD-PORTAL.DE

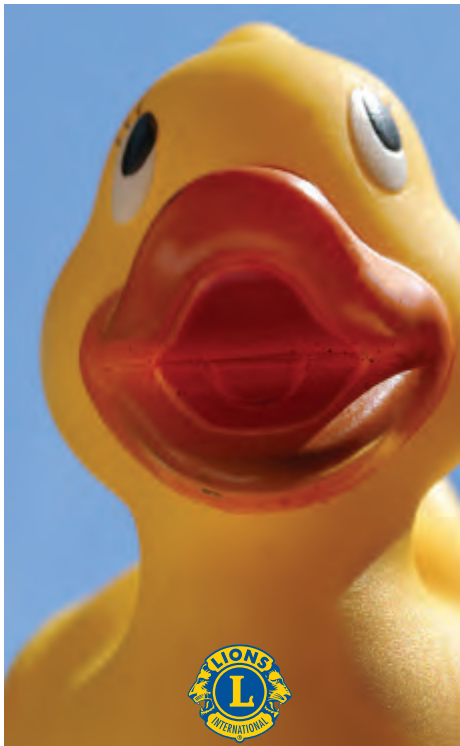
WSW WÄRME

www.wsw-online.de

Inklusive Wohlfühlgarantie

Wir bringen Ihre Heizung auf den neuesten Stand, ohne dass Sie dabei investieren. Mit WSW Wärme erhalten Sie eine hochmoderne Heizungsanlage und dazu alle Dienstleistungen von der Planung bis zur monatlichen Abrechnung.

WSW



LIONS CLUB
WUPPERTAL SCHWEBEBAHN

ENTENRENNEN AM 31. MAI 2014



DIE WUPPER WIRD WIEDER BUNT – UND ZWAR ENTENGELB

Das Hilfswerk des Lions Clubs Wuppertal Schwebbahn e.V. veranstaltet im Rahmen des „s-points-Familientages“ das dritte große Wuppertaler Entenrennen.

5.000 quietschgelbe Plastikenten werden am **31.05.2014** zu Wasser gelassen. Jede Ente ist mit einer Nummer versehen. Alle Enten werden gleichzeitig das Rennen in der Wupper aufnehmen. Start des Rennens ist ab **15 UHR** an der Brücke Barmer Straße (hinter der Diskothek „Club Pavillon“). Ziel ist an der Kluse in Höhe der Schwebbahnhaltestelle.

Die Teilnehmer des Entenrennens können durch den Kauf eines Enten-Loses Preise im Gesamtwert von **8.000 EURO** gewinnen.

Jede Ente geht für die „**8SAMKEITSGRUPPE II**“ ins Rennen: Die Einnahmen kommen dem Projekt des Jugend- und Begegnungszentrums Alte Feuerwache zugute. Die „**8SAMKEITSGRUPPE**“ ist ein präventives Kooperationsprojekt. Die Gruppe bietet vier Mädchen und vier Jungen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren verlässliche Bezugspersonen und Strukturen in einer sehr familiären Atmosphäre.

s points...
Wunder und mehr.



Sparkassen-Finanzgruppe



„Wunderbar, dass unsere Sparkasse einer der größten Förderer Wuppertals ist.“



Die Sparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**



Am 28. Juni feiert Wuppertal seinen 85. Geburtstag. Die Wuppertal Marketing GmbH organisiert dazu wieder die große Traditionsveranstaltung entlang der Wupper.

Die Stadt war jung, gerade mal **60 JAHRE**, als sie stolz ihren Geburtstag feierte – durchaus angemessen an einem langen Tisch. Viele Wuppertaler erinnern sich noch an das große Fest im Jahre **1989**, das sich zur Aufgabe gemacht hatte, die lebens- und liebenswerten Seiten der Stadt auf einmalige Weise zu präsentieren. Aus der gigantischen Geburtstagsfeier wurde eine Tradition: Alle fünf Jahre treffen sich Wuppertals Bürgerinnen und Bürger am „Langen Tisch“, das nächste Mal am 28. Juni zum 85jährigen Bestehen der Stadt.

An der Grundidee hat sich seit 1989 nichts geändert, weil es schlichtweg nicht erforderlich ist, denn die stete Verjüngung steckt im System. Die besondere Topographie Wuppertals als Bandstadt bietet uns die deutschlandweit wohl einmalige Gelegenheit, uns

-DER LANGE TISCH IN WUPPERTAL STADTGEBURTSTAG AM 28. JUNI 2014

an einer 14 Kilometer langen Festtafel zu versammeln. Zu diesem Zweck wird die B 7 entlang der Wupper für den Verkehr gesperrt und durch die Wuppertaler selbst mit Tischen, Sitzmöbeln und Bühnen bestückt. Das Erscheinungsbild der Stände und Tische bleibt auch in diesem Jahr gänzlich den Bürgern überlassen. Schließlich sollen sie sich dort wohlfühlen und bis in die Morgenstunden gemeinsam feiern.

Der Aufbau beginnt am Nachmittag, nach Sperrung der B 7. Die Schwebelbahn befördert die Besucher von 5 (17 Uhr) bis 5 Uhr entlang der **14 FESTKILOMETER**, umweltfreundlich und ohne das Festgeschehen zu stören. Ab 6 Uhr morgens wird die mittlerweile gereinigte Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Gelingen kann das große Fest nur, wenn sich möglichst viele Wuppertaler mit ihren originellen Ideen beteiligen und den Gedanken der großen Gemeinsamkeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Das gilt insbesondere für die Förderer. Eines ist ihnen sicher: die große Dankbarkeit der Bürger. Wie sehr sich die Menschen auf ihr Fest freuen, belegt eindrucksvoll die Resonanz auf die Facebook-Seite der Wuppertal Mar-

keting GmbH. Binnen einer Woche nach Freischaltung verzeichnete WWW.FACEBOOK.COM/LANGER.TISCH über 2500 Likes.

Parallel eröffnete die Wuppertal Marketing GmbH die Seite WWW.LANGER-TISCH-2014.DE, auf der Anmeldungen für den Langen Tisch möglich sind. Diese Seite besitzt einen eigenen Bereich für Sponsoren. Namhafte Unternehmen, die ihre Unterstützung zugesagt haben, sind dort mit einem Link aufgelistet. Gemeinsam wollen wir zeigen, dass eine solche Kraftanstrengung nur in Wuppertal gelingen kann.

Machen Sie mit, lassen Sie sich inspirieren durch Auszüge aus unserem Buch der Anmeldungen:

CLUB LANGER MENSCHEN: Vorführen von gebrauchter Kleidung für Lange Menschen mit Hinweisen auf Problemlösungen für Lange Menschen

BÜRGERVEREIN KOTHENER FREUNDE E.V.: Hubsteiger mit dem „höchsten Tisch Wuppertals“

Auftreten unserer Tanzgruppe „**GOLDEN GIRLS**“. Wir wollen zeigen, dass auch mit einer rheumatischen Erkrankung Bewegung Spaß machen kann.



GIRLSTREFFEN: Wir lieben unsere Stadt und wollen mit unserer Anwesenheit zum fröhlichen Beisammensein mit superguter Stimmung beitragen. (Tischmotto: kleinste Badeanstalt Wuppertals)

Vorstellung des kleinen Dorfes Wuppertal in Südafrika und dessen fair gehandelte Produkte, u.a. durch Infotafeln. Ausschank des dort angebauten Rooibos-Tees.

UNICEF ARBEITSGRUPPE WUPPERTAL: Kinder putzen die Schuhe der Festteilnehmer.

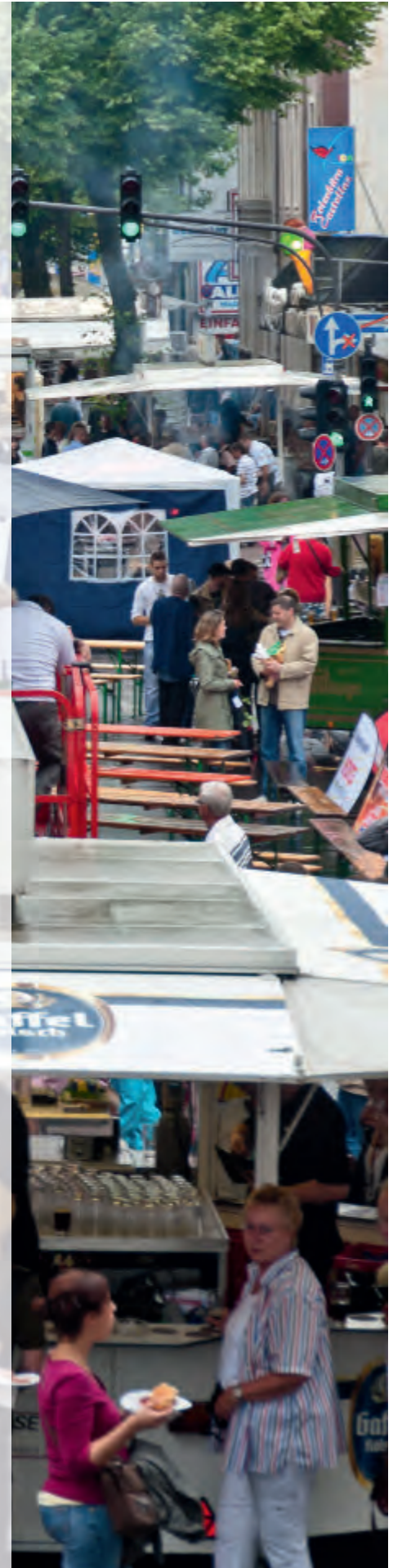
Möchte gerne mit einer outdoor cocktail lounge inkl. live Dj (chillout-ambient) auf meine Firma für Kaminmöbel und Kaminanlagen aufmerksam machen. Sorry, meine ü-taste ist defekt.

Es wird eine Sitzinstallation mit goldenen Parkbänken aufgestellt. Dort laden wir auf dem roten Teppich zu Getränken und Musik ein.

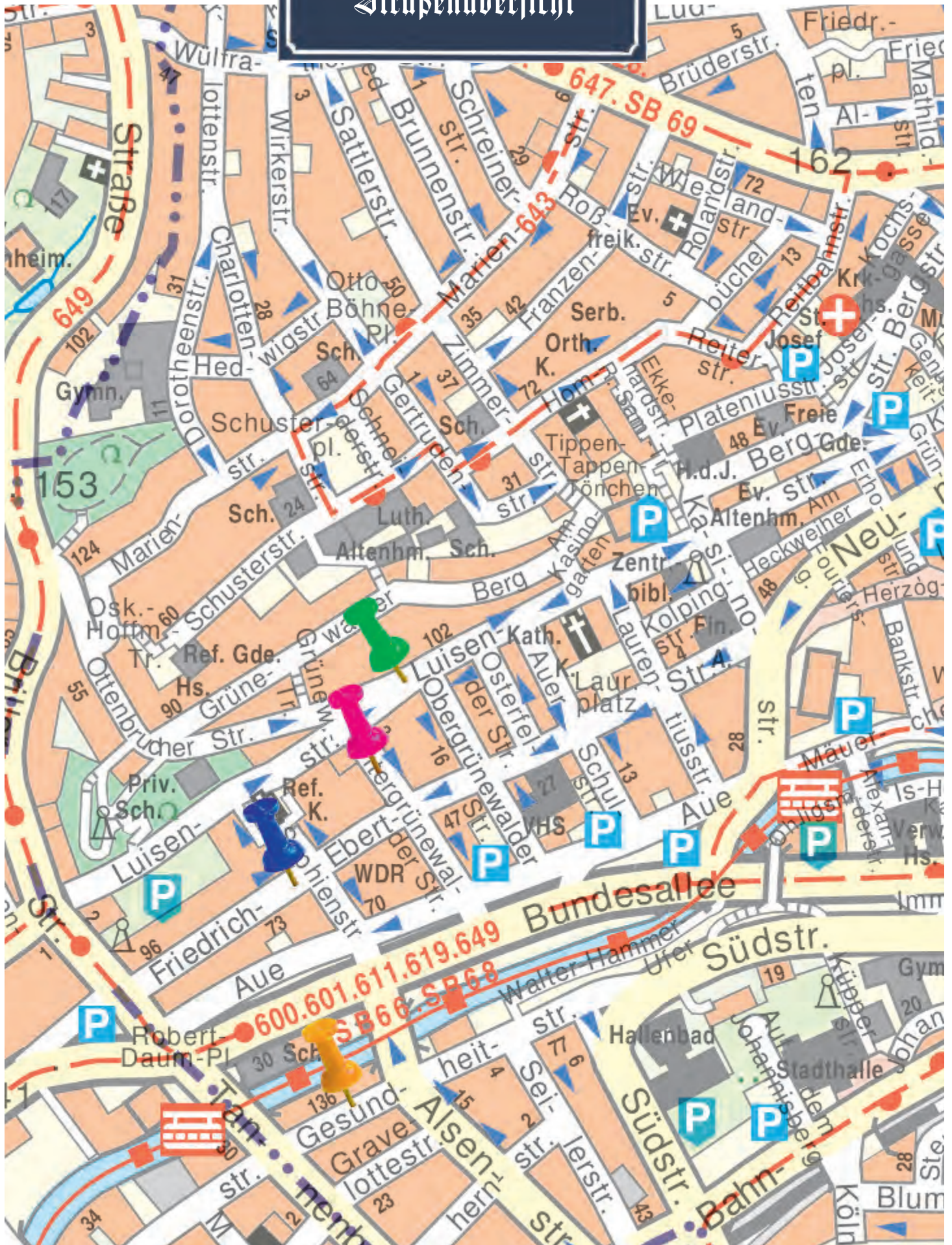
Da wir ein Tierschutzverein mit Leittier sind (Berner Sennenhund) und es die Aufgabe dieser Rasse war, den Milkarren durch Schweizer Orte zu ziehen, werden wir unsere Hunde mit einem Bollerwagen ausstatten und ihn den Kindern für eine kleine Rundfahrt zur Verfügung stellen. Darüber hinaus bieten wir kostenfreie Hundekekse für begleitende Vierbeiner und Informationsmaterial an.

Geburtstagstisch mit Freunden! Jipeihje ich werde 30! Bitte Tisch i. d. Nähe von der Bühne! Tausend Dank!

WIKINGER FREUNDE: Norddeutsche die in Wuppertal leben und einfach mit der norddeutschen Art zum Geburtstag unserer Stadt beitragen möchten. Wikingerkostüme. Es gibt Norddeutsches Bier, Musik aus der Konserve.



Straßenübersicht





Friedrich-Ebert-Straße

130

Reisebüro
am Laurentiusplatz

17

17
Ilka Held & Katharina Kriatchko

55

VISIONE
wohnen

56

blütenzauber

68

Wein Vergnügen

69

Witte Flugdienst
Lufthansa City Center



Gesundheitstraße



Untergrünwalder Str.

110

HAUPT SACHE
FRISEUR

3

katengold!



Luisenstraße

716

LOOPING

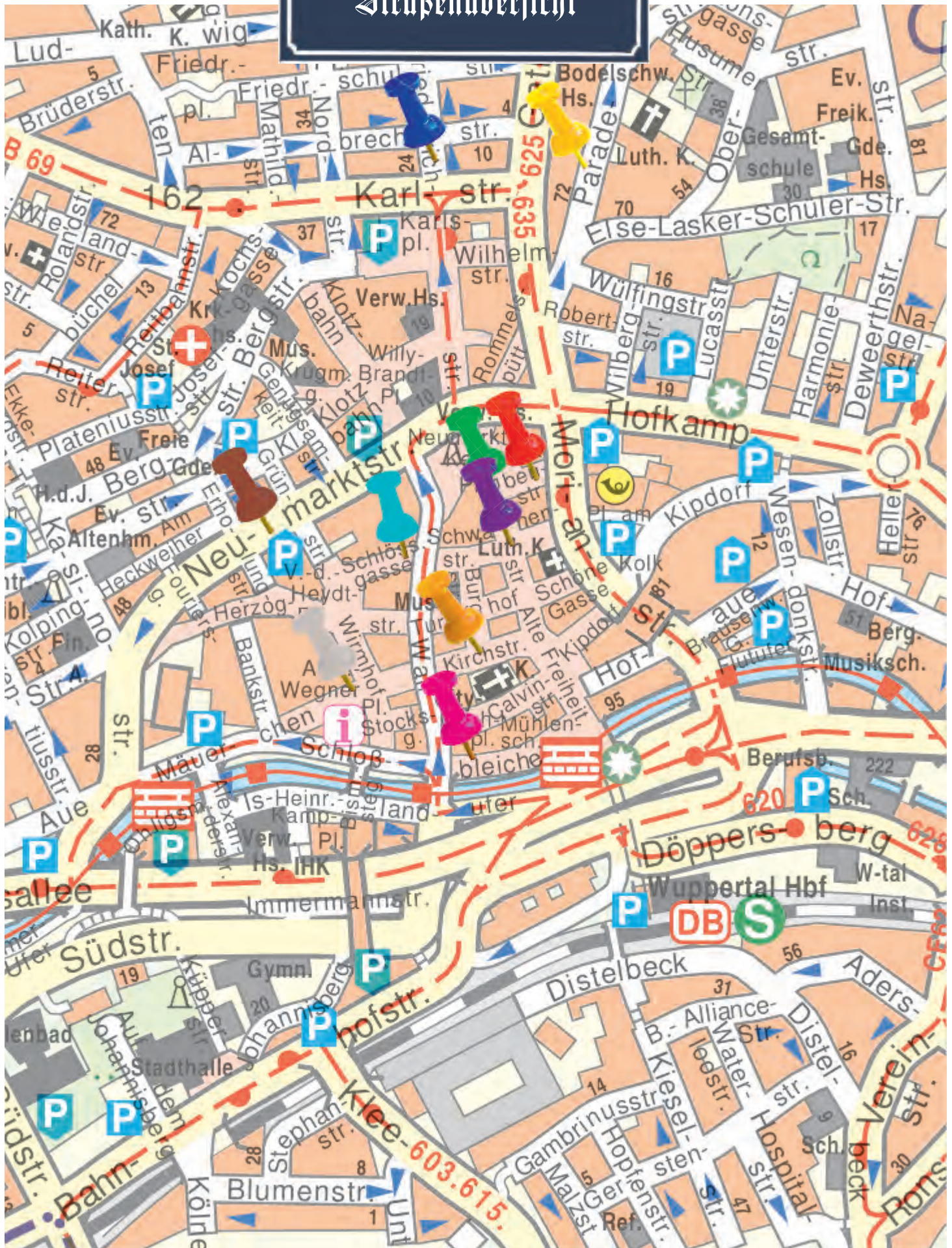
118

Café du Congo
Seit 1981

124

Luise 1870

Straßenübersicht



Friedrichstraße

Schlössergasse

40

RAT
HAUS
GALERIE
WUPPERTAL-ELBERFELD

51

Mulligan's
est. 1995
Marcel Trapp

8



Poststraße

Wall

Wirmhof

11

Juwelier
ABELER

39

RINKE

10

Voss Studio

Kirchstraße

Grabenstraße

Schwanenstraße

10

MILIA'S COFFEE

4

Tellert
1914 - 2014

46

Tee Gschwendner

Neumarktstraße

Paradestraße

36

HOSEN
SACCO
ETAGE

46

COCO & CO®

63



WIR ÜBER UNS

-BÜRGERVEREIN ELBERFELD-MITTE E.V.

Die positive Resonanz auf **SCHAUINDIESTADT** hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. Wir konnten neue Mitglieder gewinnen und haben viele wertvolle Anregungen für unsere Arbeit bekommen. Sehr erfreulich ist natürlich, dass bürgerschaftliches Engagement wieder „in“ ist. Das motiviert uns für unsere zukünftige Arbeit. Gerade konnten wir die Projekte Beleuchtung des Elberfelder Rathauses und Jubiläumsbrunnen, die wir organisatorisch unterstützt haben, erfolgreich abschließen. Am **28.05.2014 um 21.30 Uhr** wird Oberbürgermeister Peter Jung offiziell die Beleuchtung der Fassade am „Elberfelder Rathaus“ und den sanierten Jubiläumsbrunnen einweihen. Sie sind herzlich eingeladen an diesem Festakt teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir der IG 1 und Hans-Joachim Camphausen mit den Spenderfamilien Clingen und Pintarelli bei ihren Spendenaktionen für die Beleuchtung des Rathauses und insbesondere des Jubiläumsbrunnens helfen konnten.

Das bürgerschaftliche Engagement der großzügigen Spender steht ganz in der Tradition des Elberfelder Verschönerungsvereins, der den Brunnen 1895 aus Anlass des 25-jährigen Bestehens gestiftet hat – deshalb auch „Jubilä-



umsbrunnen“. Der 11,5 Meter hohe Brunnen aus rotem Mainsandstein wurde 1900–1901 vom Düsseldorfer Bildhauer Leo Müsch (1846–1911) geschaffen und ist eine Nachbildung des Neptunbrunnens (1767–1768) auf dem Domplatz im italienischen Trient. Das mehrfach geschwungene Becken von acht Metern Durchmesser befindet sich auf einem Stufenunterbau. Dargestellt sind hier Meeresherrgott, Nixen und Seeungeheuer. Auf einem dreigeschossigen Aufbau erhebt sich ein etwa drei Meter hoher Neptun samt Zubehör. Der Aufbau ist belebt mit Tritonen, Putten und Delfinen.

Vielleicht schauen Sie sich den Brunnen noch einmal bewusst an, wenn Sie durch Elberfeld flanieren.

Nun wollen wir weitere Vorhaben in Angriff nehmen. Bitte wenden Sie sich doch an den Vorstand des Bürgervereins, wenn Sie Anregungen haben. ... und ebenso freuen wir uns über Ihren Mitgliedsantrag und eine Teilnahme an der nächsten Versammlung.

WERDEN SIE AKTIV UND GESTALTEN SIE MIT.

Ihr
Jürgen Bergmann

Vorsitzender



„Alles Echte dauert ewig.“
Novalis

Waldbestattungen –

die letzte Ruhe
inmitten friedlicher Natur.
In Wuppertal auf dem
Friedhof Krummacherstraße.



ELSHOLZ
BESTATTUNGEN

Hofkamp 20 | 42103 Wuppertal

☎ 02 02 - 24 57 77

www.elsholz-bestattungen.de

ANSCHRIFTEN/IMPRESSUM

SCHAU IN DIE STADT erscheint als Bürgerinformation des Bürgervereins Elberfeld-Mitte im Frühjahr/Sommer und im Herbst/Winter.

Redaktionsschluss ist jeweils Ende März und Ende September.

Herausbergemeinschaft:
Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.
J.H. Born GmbH, Wuppertal

BÜRGERVEREIN ELBERFELD-MITTE:

Vorsitzender:
Jürgen Bergmann
c/o Swiss Life Select
Kohlstr. 51, 42109 Wuppertal

Stellvertretende Vorsitzende:
Astrid Zimmerbeutel
Am Jagdhaus 75,
42113 Wuppertal


Schatzmeister:
Ulrich Reimann
c/o RheinBerg Steuerberatungsges. mbH
Moltkestr. 51, 42115 Wuppertal

Stellvertretende Schatzmeisterin:
Sigrid Born
c/o J. H. Born GmbH
Am Walde 23
42119 Wuppertal

Schriftführer:
Georg-Eicke Dalchow
c/o Rheinischer Einzelhandels- und
Dienstleistungsverband e.V.
Kipdorf 35
42103 Wuppertal
Tel.: 0202/248390

Stellvertretender Schriftführer:
Rechtsanwalt Christian Hörning
Hofkamp 87, 42103 Wuppertal

Beisitzerin:
Angela Wolf c/o Wolf Wohnkultur
Hofkamp 63, 42103 Wuppertal

Verlag:
 J.H. Born GmbH
Am Walde 23, 42119 Wuppertal
Tel. 0202/24308-0
Tel. 0202/24308-19
boese@born-verlag.de
www.born-verlag.de

Verantwortlich:
Sigrid Born,
Deborah Inhanli

AN DIESER AUSGABE WIRKTEN MIT:

Redaktion:
Johannes Schlottner, Dominic Spranger,
Bernard Banning, Barbara Broxup,
Deborah Inhanli und Sigrid Born

Fotografie:
„gesehen bei...“: Silke Kammann
Dominic Spranger, Kerstin Boss, Simone
Dörfling, Rathaus-Galerie

Kundenberatung:
Johannes Schlottner



Druck und Verarbeitung:
OFFSET COMPANY Wuppertal

Kartenmaterial:
Kommunale Geodaten der Stadt Wuppertal (Amtliche Stadtkarte)
© Ressort Vermessung, Katasteramt und
Geodaten (Nr. 31-2013)

COPYRIGHT

© 2014 Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, Übernahme in elektronische Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung von Ausschnitten zu Werbezwecken sind untersagt und werden als Verstoß gegen die Gesetze zum Urheberrecht und zum Wettbewerbsrecht gerichtlich verfolgt.



Besuchen Sie uns auch auf



Hier haben Sie die Gelegenheit uns Anregungen,

WERDEN SIE MITGLIED DES BÜRGERVEREINS ELBERFELD-MITTE

Wir wollen Elberfeld als Mitte Wuppertals stärken und dazu Menschen mit Eigeninitiative und Bereitschaft zu gemeinsamem Handeln zusammenführen. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft bei unserer Arbeit, denn nur so können wir etwas bewegen und gemeinsam einflussreich sein.

----- Bitte hier abtrennen -----

An den
Bürgerverein Elberfeld-Mitte
Kipdorf 35
42103 Wuppertal

Tel.: 0202/248390
Fax: 0202/2483939
e-mail: dalchow@hv-nrw.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.

als Privatperson zum Jahresbeitrag von 25,00 €

Anschrift:
Telefon:
Telefax::
e-mail:

als Firma zum Jahresbeitrag von 75,00 €

Anschrift:
Ansprechpartner:
Telefon:
...
Telefax:
e-mail:

Ich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem/unserem nachstehenden Konto abgebucht wird, ein Formular für das SEPA Mandat wird mir separat zugesandt.

Bankverbindung:

IBAN Nr.: SWIFT/BIC

.....
Ort/Datum (rechtsverbindliche Unterschrift und ggfs. Firmenstempel)



Wir sind es!

**Ihre OFFSET COMPANY möchte Sie
immer wieder angenehm überraschen.**



Printmedien made in Wuppertal

www.offset-company.de

- Klimafreundliches Unternehmen nach SCC-Standard
- Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008
- FSC® -C019795- zertifiziert für den Einsatz von Papieren aus vorbildlicher Forstwirtschaft
- Druck mit mineralölfreien Farben

visione wohnen & interlücke

interlücke



beraten · planen · gestalten

VISIONE
wohnen

Friedrich-Ebert-Straße 55
42103 Wuppertal
Tel. 0202 30 97 462

